

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/22 • 8. Dezember 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



EM-Sieger aus Tegel

Das Twirling-Team des VfL Tegel holt für Deutschland Bronze bei der Europameisterschaft der Majoretten 2022. Herzlichen Glückwunsch! **Seite 6**



Ehrenamt

Christian Stuve ist ehrenamtlicher Schiedsmann in Reinickendorf. Er versucht, mit seiner Arbeit Gerichtsverfahren bei Streitereien zu vermeiden. **Seite 19**

CDU wirft neuen Hut in den Ring

Emine Demirbüken-Wegner will bei Wiederholungswahl Bezirksbürgermeisterin werden

Bezirk – Die Karten werden neu gemischt. Wenn am 12. Februar 2023 die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) wiederholt werden, wirft die Reinickendorfer CDU einen neuen Hut in den Ring. Der heißt Emine-Demirbüken-Wegner, die derzeitige stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Soziales und Bürgerdienste. Als Spitzenkandidatin um das Amt der Bezirksbürgermeisterin tritt sie gegen Amtsinhaber Uwe Brockhausen (SPD) an.

Brockhausen wurde 2021 mit den Stimmen der Zählgemeinschaft aus SPD, Grüne und FDP in der BVV an die Spitze des Bezirksamtes gewählt. Die CDU ging zwar mit 29 Prozent der Stimmen als stärkste Partei aus den Wahlen hervor, verlor aber den Posten des Bezirksbürgermeisters, den zuvor Frank Balzer inne hatte und für den Dr. Michael Wegner (der Ehemann von Emine Demirbüken-Wegner) nominiert war.

Die Regularien für eine Wahlwiederholung sehen vor, dass nur antreten darf, wer schon im vergangenen

Jahr kandidiert hat. Michael Wegner wird zwar wieder auf der Liste für die Wahl der BVV zu finden sein, steht aber für das Bürgermeisteramt nicht mehr zur Verfügung. Und so musste die CDU einen neuen Kandidaten benennen und entschied sich für dessen Frau.

Die Wiederholungswahl wird spannend – auch auf Landesebene. Besonders in den Berliner Wahlkreisen, in denen es im vergangenen Jahr zwischen den Kandidaten eng war – wie in Reinickendorf bei der Wahl der Direktkandidaten für das

Abgeordnetenhaus. Jörg Stroedter (SPD) erhielt damals 5.031 Stimmen (26,8 Prozent), Emine Demirbüken-Wegner kam auf 4.970 Stimmen (26,5 Prozent). Das sind gerade mal 61 Stimmen Unterschied. Gewinnt im nächsten Jahr die damals Unterlegene, wird sie sich entscheiden müssen: Geht sie ins Abgeordnetenhaus oder stellt sie sich in der (dann vielleicht neu zusammengesetzten BVV) zur Wahl für das Amt der Bezirksbürgermeisterin. Wie auch immer: Im Februar wird es auf allen Ebenen spannend. **hb**



**Sonderseiten
WEIHNACHTEN
auf den Seiten 14-17**

0% Zinsen, 0% Anzahlung und mehr als 5.000€ Ersparnis



Suzuki Vitara Comfort Hybrid

Inkl. Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Licht- und Regensensor, Adaptiver Tempomat u.v.m.

Für nur 213€¹ im Monat kurzfristig abfahrbereit

¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis € 22.790,- inkl. € 5.150,- **Nachlass**, Anzahlung € 0,-, Nettodarlehensbetrag € 22.790,- inkl. € 890,- Bereitstellungskosten, Laufzeit 49 Monate (48 Monate à € 213,- und eine Schlussrate von € 12.552,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 10.224,-, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (geb.) 0,00 %. Ein Angebot der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Suzuki Vitara Comfort 1.4 BOOSTERJET Hybrid, Benzin, Schaltwagen, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Angebot gilt bis 31.12.2022. **Begrenzte Stückzahl.**

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 6,0, Stadtrand 4,8, Landstraße 4,7, Autobahn 6,1, kombiniert 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert 121 g/km. Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+ Hybrid.

AUTOHAUS
WEGENER
nicht Vertrieben nachfolgend ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

„Meinung per Wahlurne noch einmal ausdrücken“

Im Gespräch mit Emine Demirbüken-Wegner (CDU) und Uwe Brockhausen (SPD)

Bezirk – Am 12. Februar 2023 wird wieder gewählt – auch die Position des Reinickendorfer Bezirksbürgermeisters könnte dadurch neu besetzt werden. Die RAZ befragte die beiden Spitzenkandidaten Emine Demirbüken-Wegner (CDU) und Uwe Brockhausen (SPD) zu diesem Thema.

Wie wollen Sie die Reinickendorfer mobilisieren, am 12. Februar nochmals wählen zu gehen?

Emine Demirbüken-Wegner (EDW): Ich frage mal zurück: Kennen Sie irgendeinen Menschen hier in Berlin, der nicht über diese Stadt meckert? Nun könnte man sich ja hinstellen und sagen „Meckern ist typisch Berlin.“ Nicht umsonst wird als ‚höchstes Lob‘ des Berliners häufig der Satz „Da kann man nicht meckern!“ angeführt. Aber mal ehrlich: wenn man zehn Jahre braucht, um beispielsweise eine Schule zu bauen, dann läuft etwas schief im Stadtstaat Berlin. Ich glaube daher, dass die Menschen in Berlin, wie hier in Reinickendorf, sehr motiviert sind, ihre Meinung per Wahlurne noch einmal ausdrücken zu können. Jüngste Umfragen bestätigen, dass die Wahlbereitschaft in der Berliner Bevölkerung sehr groß ist.

Uwe Brockhausen: Nach vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern bin ich davon überzeugt, dass auch außerhalb des Rathauses wahrgenommen wird, dass wir einen neuen Weg in Reinickendorf eingeschlagen und mit unserer Ampel ein sehr gutes und zukunftsorientiertes Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre vorgelegt haben. Ich habe mich über den großen Zuspruch für meine Arbeit im Rathaus



Wahlplakate in Reinickendorf, die im vergangenen Jahr um die Gunst der Wähler warben.

Foto: bek

sehr gefreut und hoffe, dass sich dies auch bei der Wahl als Bestätigung für meine Arbeit als Bezirksbürgermeister zeigen wird. Mein Ziel ist, dass Reinickendorf eine Zukunftswerkstatt für ganz Berlin wird. Ich habe mir noch viel für den Bezirk vorgenommen und kann daher alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer nur bitten, nochmals zur Wahl zu gehen und den neuen politischen Kurs im Rathaus deutlich zu unterstützen.

Welcher Slogan wird auf Ihren Wahlplakaten stehen?

EDW: Mein ganzes bisheriges Berufsleben stand immer unter dem Motto, etwas für die Menschen zu tun. Das galt zu Zeiten meiner Rundfunkarbeit beim SFB, meiner 18-jährigen Tätigkeit als Integrationsbeauftragte, meiner Tätigkeit als Gesundheitsstaatssekretärin und natürlich in den Jahren im Abgeordnetenhaus von Ber-

lin. Ich habe fast drei Legislaturperioden im Wahlkreis Reinickendorf-West mein Engagement danach ausgerichtet, was für die Menschen gut ist und mit ihnen dafür gearbeitet. Mit den Menschen – für die Menschen! Daran hat sich auch mit meinem Amt im Rathaus Reinickendorf nichts geändert. Und so wird es auch 2023 und weitere Jahre bleiben!

Uwe Brockhausen: Beim Slogan wird es um den wichtigen gesellschaftlichen Zusammenhalt gehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam die aktuellen Krisen meistern und gleichzeitig den Fortschritt für unsere Zukunft im Bezirk organisieren können. Wir stehen vor großen Herausforderungen. Es ist und bleibt die Erkenntnis, dass wir nur gemeinsam stark sind und gerade in Krisenzeiten den gesellschaftlichen Zusammenhalt brauchen.

Was sind Ihre Herzensan-

gelegheiten, für die Sie sich, wenn Sie zur Bezirksbürgermeisterin gewählt werden sollten, einsetzen werden?

EDW: Reinickendorf, dieser wunderschöne und mit dem Schließen des Flughafens Tegel in allen Ortsteilen lebenswerte Bezirk wird unter der Führung von SPD, Grünen und FDP sehr nachlässig geführt! Wir haben kein tatkräftiges, anpackendes soziales Gesicht, wir haben keine in sich schlüssige Verkehrsplanung, wir haben kein Konzept hin zu einer dienstleistungsorientierten und bürgernahen Verwaltung. Niemand weiß, wofür der Bezirk eigentlich noch steht. Wir haben eine Bezirksführung, die sich hinter den Schreibtischen der Amtsstuben versteckt, es sich aber da mit zusätzlichem Personal komfortabel gemacht hat. Das hat dieser Bezirk nicht verdient! Mehr als 25 Jahre erfuhr der Bezirk unter CDU-Führung eine

gute Entwicklung – nicht ohne Probleme, aber immer mit Ideen und Lösungen. Die jetzt in Berlin und mehrheitlich im Bezirk Regierenden haben es ja noch nicht einmal geschafft, Wahlen ordentlich hinzubekommen. Es ist höchste Zeit, das Rad wieder rumzureißen – in Berlin und hier im Bezirk! Am 12. Februar sind Wahlen. Jetzt ist die Gelegenheit, die Dinge vorzeitig zu ändern! Es ist seitens der Menschen im Bezirk die Chance, Reinickendorf wieder in gute Hände zu legen! Ich werbe um alle drei Stimmen für die CDU.

Uwe Brockhausen: Ich gehe davon aus, dass ich nach den Wahlen meine Arbeit als Bezirksbürgermeister fortsetzen kann. Reinickendorf ist meine persönliche Herzensangelegenheit. Ich werde den neuen politischen Weg, den wir bereits im Rathaus eingeschlagen haben, konsequent fortsetzen. Ich möchte, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Bezirk wohlfühlen und gut leben können. Wir brauchen eine nach vorne gerichtete Politik im Rathaus. Unsere Bilanz lässt sich bereits nach einem Jahr sehen. Wir haben das Rathaus neu aufgestellt, umfassende Handlungskonzepte für soziale Brennpunktbereiche beschlossen und gehen in vielen Bereichen wie zum Beispiel beim Umwelt- und Klimaschutz endlich neue Wege. Es gibt natürlich noch eine Menge weiterer wichtiger Baustellen, bei denen wir in Reinickendorf besser werden wollen. Diese Arbeit muss in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

Endlich Unterkünfte mit Wohnungszuschnitt für Geflüchtete auch in Reinickendorf bauen!

Seit mittlerweile vier Jahren steht der Bezirk Reinickendorf wie alle anderen Bezirke auch in der Pflicht, zwei Standorte für den Bau von Modulen für Geflüchtete (MUF) zu benennen. Nach vier Jahren Debatte in Reinickendorf bleibt nur noch der Standort am Paracelsusbad für ein MUF übrig. Sowohl CDU als auch SPD verhindern den Bau der Unterkünfte mit Wohnungszuschnitt, die perspektivisch als normale Wohnungen oder für soziale Zwecke wie die Unterbringung von Obdachlosen weitergenutzt werden können.

Der Bezirk hatte vier Jahre Zeit, zwei Unterkünfte für Geflüchtete zu ermöglichen und jetzt stehen wir mit leeren Händen da, obwohl derzeit täglich viele Geflüchtete eintreffen und sich eine größere Flüchtlingskrise als 2015 abzeichnet. Es ist peinlich und skandalös, dass in Reinickendorf, berlinweites Schlusslicht bei der Geflüchtetenunterbringung, erst von der CDU und jetzt auch von der SPD der Bau eines MUF beim Paracelsusbad blockiert wird.



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Reinickendorf

www.linksfraktion-reinickendorf.de | Twitter: @LinkeBVV_RDF

Schecks als Türöffner

Öffentliche Förderung von Projekten in der Rollbergesiedlung

Wittenau – Insgesamt vier Schecks zur Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in der Rollbergesiedlung wurden bei kaltem Novemberwetter übergeben. Staatssekretärin Ülker Radziwill von der Senatsverwaltung Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen kam bei der Vielzahl der hochzuhaltenden Papptafeln schon einmal durcheinander.

Aber letztlich fanden die 350.000 Euro für das neue Familienzentrum „FACE Campus“, 265.000 Euro für das Stadtteilzentrum, 90.000 Euro für Schließanlagen und Beleuchtung für Müllplätze und 61.428 Euro für ein Konzept zur Barrierefreiheit ihre dankbaren Abnehmer.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen betonte, dass er die „öffentliche Förderung in der Rollbergesiedlung für außerordentlich wichtig“ halte, „um attraktive Lebensverhältnisse und eine positive



Volker Lübke, Uwe Brockhausen und Snezana Michaelis freuen sich über die Schecks. Foto: bs

soziale Entwicklung in diesem Brennpunkt zu unterstützen.“ Snezana Michaelis vom Vorstand der Gewobag sagte, dass das landeseigene Wohnungsbaunehmen, sich neben der Rolle als Vermieterin „als wichtiger Akteur in der Stadtentwicklung und -gestaltung“ verstehe.

Der gut gelaunte amtierende Superintendent des Kirchenkreises Reinickendorf, Volker Lübke, erinnerte an Adventskalender bei der Übergabe des Schecks für das Familienzentrum: „Das ist so eine Art Türöffner.“ Er komme gern wieder, um weitere Schecks entgegenzunehmen. **bs**

Sperrmüll legal entsorgen

Aktionstag am 16. Dezember in Waidmannslust

Waidmannslust – Die letzte Sperrmüllaktion in diesem Jahr findet am Freitag, 16. Dezember, in der Todtnauer Zeile (im Wendehammer) von 13 bis 18 Uhr statt. Die Bewohnern der Rollbergesiedlung können dieses kostenfreie Angebot des Ordnungsamtes und der BSR für die legale Entsorgung ihres

Sperrmülls direkt vor der Haustür nutzen. Beim Sperrmüll-Aktionstag stellt die BSR die Ladekapazität mindestens eines Müllpressfahrzeugs zur Verfügung. Dies umfasst etwa 65 Kubikmeter. Für alte Elektrogeräte und Textilien steht ein gesondertes Fahrzeug bereit. Angenommen werden: Möbel, Teppiche,

Matratzen, Schrott, Elektrogeräte und Alttextilien. Nicht abgegeben werden können Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben. Wer wilde Müllablagerungen melden möchte, kann dafür die Ordnungsamts-App nutzen: Man findet sie unter www.berlin.de/oa-reinickendorf

Mahnwache gegen Rechts

Wittenau – Eine Mahnwache für Toleranz, Respekt und gegen die Spaltung der Gesellschaft fand am 30. November am Eichhorster Weg statt. Eingeladen hatten die Stadtteilgruppe Nord der „Omas gegen Rechts.Berlin“ und das Bündnis Solidarität gegen rechte Unterwanderung aus Tegel. Weit mehr als 60 Menschen von SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen nahmen an der Mahnwache teil. „Mit dieser Mahnwache wollten wir auf den Einzug der AfD Bundeszentrale in den Eichhorster Weg 80a aufmerksam machen“, so Renate Christians von „Omas gegen Rechts.Berlin“.



Wir kaufen

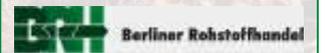
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Keine Angsträume

Mehr Sicherheit im Saalmansteig

Reinickendorf – Der Saalmansteig soll durch eine bessere Beleuchtung endlich sicherer werden. Denn bei Dunkelheit ist die Sicht hier schlecht und sorgt bei vielen Passanten, besonders bei Frauen, für Angst.

Der schmale Weg verbindet den S-Bahnhof mit der Bus- sowie U-Bahnhaltestelle Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik an der Ollenhauer Straße. Der Antrag von Linksfraktion und CDU wurde in der jüngsten Sitzung des Verkehrsausschusses einstimmig angenommen. Er geht auf eine Kampagne des Frauen- und

Mädchenbeirats zurück, die „Sicherheit für Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum in Reinickendorf“ fordert. Zu diesem Zweck werden aktuell Informationen gesammelt, um mehr konkrete Wege und Gefahrenstellen benennen zu können. „Der Saalmansteig bei Dunkelheit ist ein bekannter Angstraum“, so Kai Bartosch, die verkehrspolitische Sprecherin der Linksfraktion in der BVV, „darum bin ich froh, dass wir nun eine schnelle Lösung gefunden haben, um wenigstens ein Bisschen mehr Sicherheit für alle zu schaffen.“ **red**



Unsere Impulse aus der Bezirksverordnetenversammlung für Reinickendorf

Die SPD-Fraktion bringt in der letzten Bezirksverordnetenversammlung des Jahres Ideen ein, welche für nachhaltige Verbesserungen im Bezirk sorgen werden. In diesem Monat steht die Verkehrssicherheit im Fokus:

- Wir setzen uns beim Bezirksamt ein, im ersten Halbjahr 2023 zwei Dialog-Displays in der Finsterwalder Straße vor dem Campus Hannah Höch aufstellen zu lassen. Trotz Tempo 30 und eines Fußgängerüberwegs wird zu Schulzeiten immer noch zu schnell gefahren. Um die Autofahrer wieder zu sensibilisieren, wird um die Aufstellung der Dialog-Displays gebeten.

- Wir setzen uns beim Bezirksamt ein, durch geeignete Maßnahmen am Fußgängerüberweg in der Heinsestraße das Parken auch hinter dem Überweg zu unterbinden, damit alle, die über die Straße gehen wollen, vor allem Kinder und Rollstuhlfahrende, rechtzeitig vor dem Queren für Autofahrende gut sichtbar sind.

- Wir ersuchen das Bezirksamt, das Gebiet rund um Alt-Tegel für das Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung anzumelden. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm soll der öffentliche Raum zu einem attraktiven und kulturellen Ort weiterentwickelt und gestaltet werden.



Ihr Marco Käber
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel: 030/90294-2038
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de



Advents-Fahrrad-Demo

„Mit Lichterkette und Weihnachtskostüm in die Pedale treten“

Bezirk – Das Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf veranstaltet am Dienstag, 17. Dezember, ab 17 Uhr unter dem Motto „Mit Lichterkette und Weihnachtskostüm in die Pedale treten“ eine Fahrrad-Demonstration für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit von Radfahrern. Sie fordern sichere Rad- und Schulwege, eine Entschleunigung und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und mehr Respekt für ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Außerdem setzen sie sich ein für die Umsetzung der Vision-Zero-Politik: keine Verkehrstoten und Schwerverletzten.

„Ja, wir fahren auch im Winter Fahrrad. Nein, wir sind nicht zufrieden mit den Radwegen in Reinickendorf. Und vor allem nervt uns das Gedrängel und die Anmacherei auf den Straßen“, erklärt Fahrradaktivist Sven.

Die Organisatoren des Netzwerks fahrradfreundliches Reinickendorf möchten mit dieser Veranstaltung in der kalten und dunklen Jahreszeit darauf hinweisen, dass viele Radfahrer auch im Winter unterwegs sind und trotz funktionierender Beleuchtung auf Grund der Witterungsbedingungen mitunter schlecht zu sehen sind. Um sie nicht zu gefährden,

sind eine erhöhte Rücksichtnahme seitens der Autofahrer und vor allem ein reduziertes Tempo notwendig.

Bei der Demo wird ein mittleres Tempo gefahren – und die Beteiligten sind „beleuchtet wie ein Weihnachtsbaum“. Start und Ziel ist das Rathaus am Eichborndamm 215. Die Route führt über Eichborndamm, Alt-Wittenau, Roedernallee, Lindauer Allee, Residenzstraße, Holländerstraße, Gotthardstraße, Scharnweberstraße, Ollenhauerstraße, Oranienburger Straße, Am Nordgraben, Eichborndamm. **red**

www.rad-reinickendorf.de

Bezirke setzen ein Zeichen

Auch in Reinickendorf wehte Flagge gegen Gewalt an Frauen

Bezirk – „Wir haben heute ein öffentliches Zeichen gesetzt und anlässlich des Internationalen Aktionstages gegen Gewalt an Mädchen und Frauen die Anti-Gewalt-Flagge vor unserem Rathaus gehisst. Wie in den elf weiteren Berliner Bezirken bringen wir ein klares Bekenntnis gegen jegliche Form von Gewalt gegen Mädchen und Frauen zum Ausdruck“, so Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) am 25. November.

Die Gleichstellungsbeauftragte Birgit Haase gab zu diesem Anlass aktuelle Informationen: Laut polizeilicher Kriminalstatistik waren in Berlin im Vorjahr 16.237 Opfer von partnerschaftlicher und familiärer Gewalt zu beklagen. Während die Zahlen bundesweit um 2,5 Prozent sanken, gab es in der Hauptstadt somit einen Anstieg. Reinickendorf liegt auf Platz fünf der diesbezüglichen Rangliste aller Bezirke. „Das



Flaggenhissung vor dem Rathaus

Foto: BA Reinickendorf

macht die Forderung auch der Randbezirke nach einer ausreichenden Infrastruktur der Antigewaltarbeit nochmals sehr deutlich“, sagte Birgit Haase. Als Erfolg vermeldete sie, dass das Thema der nicht auskömmlichen Ausstattung an Beratungs- und Schutzplätzen endlich in der zuständigen Senatsverwaltung angekommen sei.

Außerdem habe die Bezirkspolitik positiv reagiert. Nachdem eine Finanzierung des Beratungsprojektes Viola des Trägers Lebenswelt gGmbH aus Landesmitteln zweimal abgelehnt wurde, habe sich Reinickendorf zur Teilfinanzierung aus Mitteln des Gewaltpräventionstopfes im Doppelhaushalt 2022/2023 entschlossen.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um

Thomas Willems

* 09.08.59 † 16.11.22

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um seinen Kollegen Herrn Thomas Willems, der am 16. November im Alter von 63 Jahren überraschend verstarb. Er war seit 1992 im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin als Schulhausmeister des Friedrich-Engels-Gymnasiums beschäftigt.

Herr Willems galt im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerschaft als sehr zuverlässig und kompetent. Er war aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und routinierten Arbeitsweise stets ein beliebter und geschätzter Ansprechpartner.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird Herrn Thomas Willems stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt insbesondere seiner Familie und Freunden.

Uwe Brockhausen
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Sabina Brosig
Vorsitzende
des Personalrats

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

„Erweiterte Schankvorgärten“

Nutzung der Außenbereiche der Gastronomie verlängern

Bezirk – Die Gastronomie musste aufgrund der Corona-Pandemie teils starke Umsatzeinbußen hinnehmen. Die negativen Folgen konnten durch eine erweiterte Nutzung der Außenbereiche der Gastronomien abgemildert werden.

So durften Gehwege und Flächen des ruhenden Verkehrs für die Bewirtung genutzt werden. Dafür waren entsprechende Sondergenehmigungen ausgestellt worden, die zum 31. Dezember 2022 auslaufen. Dabei ist die Lage noch immer angespannt. Unklar ist, wie sich im Winter die Corona-Situation auf die Gastronomie auswirken wird. Klar ist aber schon jetzt, dass noch immer viele Menschen aus Sorge vor einer Ansteckung den Aufenthalt in Innenbereichen vermeiden. Hinzu kommt die aktuelle

Preisentwicklung: „Nachdem in diesem Jahr bei einigen Gastronomen zunächst eine wirtschaftliche Erholung begonnen hat, sind diese nun durch die steigenden Preise, hohen Energiekosten und die Inflation erneut getroffen. Es liegt auf der Hand, dass wir unsere Gastronomen in Reinickendorf auch im kommenden Jahr mit aller Kraft unterstützen müssen“, erklärt der Reinickendorfer CDU-Bezirksverordnete Felix Schönebeck.

Aus diesem Grund hat Schönebeck einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht, der vorsieht „die Sondergenehmigungen für erweiterte Schankvorgärten für die Gastronomie in Reinickendorf bis mindestens 31. Dezember 2023 zu verlängern“. So soll die Gastronomie vom Frühjahr bis in den Herbst 2023

die angespannte Situation durch zusätzliche Bewirtungsmöglichkeiten im Außenbereich weiter kompensieren können. „Die vergangenen Jahre und Monate haben zahlreichen Gastronomen sehr zugesetzt. Viele von ihnen haben noch immer mit finanziellen Turbulenzen zu kämpfen. Das Sommergeschäft ist für die angeschlagene Gastronomie vielerorts entscheidend“, erklärt Schönebeck.

Der Antrag wurde in der November-Sitzung der BVV erstmals behandelt und wird nun vor der Abstimmung durch die Bezirksverordneten in den Fachausschüssen beraten. Auf Initiative von Schönebeck konnte bereits durch einen einstimmigen Beschluss der Bezirksverordneten die Ausnahmegenehmigung über den 30. Juni hinaus bis Ende 2022 verlängert werden. **red**

Neue Schatzmeisterin

Matea Krolo im CDU-Fraktionsvorstand

Bezirk – Die 26-jährige Jurastudentin Matea Krolo ist zur neuen Finanzbeauftragten der CDU-Fraktion Reinickendorf gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge des verstorbenen Kommunalpolitikers Frank Marten an. Der Reinickendorfer CDU-Fraktionschef, Marvin Schulz: „Matea Krolo verfügt über langjährige politische Erfahrung in verantwortungsvollen Positionen. Matea und ich eint der Wille, die CDU in eine moderne Großstadtpartei weiterzuentwickeln.“

Matea Krolo ist in Reinickendorf geboren und im Märkischen Viertel aufgewachsen. In der dortigen CDU ist sie seit einem Jahr die stellvertretende Vorsitzende, zuvor hat sie die Vorstandsarbeit bereits seit einigen Jahren begleitet. Darüber hinaus engagiert sich Matea Krolo seit vie-



Die neue Schatzmeisterin Matea Krolo und CDU-Fraktionschef Marvin Schulz Foto: CDU

len Jahren in der bezirklichen Kirchengemeinde und ist fest in der kroatischen Community verankert. Der Fraktionsvorstand ist nun zu gleichen Teilen mit Männern (Marvin Schulz, Niklas Graßelt, Tomasz Klon) und Frauen (Matea Krolo, Sylvia Schmidt, Klaudyna Droske) besetzt.

In Mathematik immer eine Eins auf dem Zeugnis

Parteiübergreifende Trauer um den kürzlich verstorbenen CDU-Lokalpolitiker Frank Marten

Frohnau – Frank Marten, der CDU-Bezirksverordnete aus Frohnau ist am 13. November, am Volkstrauertag, plötzlich im Alter von nur 57 Jahren an einem Herzinfarkt verstorben. Er hinterlässt seinen Sohn, seine Lebensgefährtin und seinen Vater Hans-Peter Marten, der ebenfalls mehrere Jahrzehnte im Bezirksparlament die Interessen der Reinickendorfer vertreten hat.

Frank Marten war mit 29 Jahren Zugehörigkeit in der Bezirksverordnetenversammlung der dienstälteste Bezirks-

verordnete Reinickendorfs und Verkehrsexperte. Die Beisetzung fand am 7. Dezember im engsten Familienkreis mit dem Frohnauer Pfarrer Dr. Ulrich Schöntube in der Familiengrabstelle Hermsdorf statt. Die RAZ befragte Familie und Weggefährten: Vater Hans-Peter Marten berichtet, dass Sohn Frank in der Schule von der 1. Klasse bis zum Abitur für „Mathe“ immer eine „1“ im Zeugnis hatte, dagegen im Fach Sport im Durchschnitt nur „ausreichend“. So lag es auf der Hand, dass Frank



Trauert um seinen Sohn: Hans-Peter Marten Foto: kbm

Mathematik studierte – und auch Verfahrenstechnik. Nach dem Vordiplom erlernte er in kürzester Zeit die Kenntnisse seines späteren Berufes Bürokaufmann, bei der HDK legte er die Prüfung ab. Die BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen (CDU) gedachte in ihrer Rede am 15. November des Verstorbenen und erinnerte an den Menschen Frank Marten mit seinen Interessen für Sport und Science-Fiction-Literatur. Marc-Eric Lehmann, Ortsvorsitzender der CDU Frohnau: „Mit Frank Marten

verlieren wir einen engagierten und kämpferischen Kommunalpolitiker, welcher sich jahrzehntelang um die Belange der Reinickendorfer kümmerte. Meine Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen.“ „Seine beeindruckende Fachkenntnis sowie sein engagiertes Wesen werden in Erinnerung bleiben“, sagte Björn Hawlitschka, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender. „Wir trauern um einen guten Freund“, sagte Marvin Schulz, Vorsitzender der CDU-Fraktion. **kbm**

Mehr Tempo gefordert

Linke Bartosch zu Ausbau der Radwege

Bezirk – Dass Reinickendorf bei Radwegen hinterher hinkt, ist allseits bekannt. Kai Bartosch, die verkehrspolitische Sprecherin der Linksfraktion in der BVV Reinickendorf, fordert beim Ausbau von sicheren Radwegen nun mehr Tempo: „Das muss jetzt schnell angegangen werden – und hoffentlich auch wie versprochen noch dieses Jahr. Angebliche Probleme wegen der Vegetation, fehlender Finanzierung oder Personalknappheit lasse ich nicht gelten.“ Bedenklich findet die Politikerin, dass der Mobilitätsrat, ein wichtiges bezirkliches Diskussionsgremium für Verkehrsprojekte, vergan-

gene Woche schon zum zweiten Mal verschoben wurde – auf Januar 2023. Unter der CDU seien in Reinickendorf in den letzten fünf Jahren gerade einmal 5,5 Kilometer Radweg neu gebaut. Weitere knapp neun Kilometer seien instandgesetzt worden. Mehr als die Hälfte entspricht nicht dem Mobilitätsgesetz. Das sei besonders dort der Fall, wo finanzielle Mittel für Radinfrastruktur für den Straßenbau zweckentfremdet worden. „Die Zählgemeinschaft hat jetzt die Möglichkeit, es besser zu machen. Ich hoffe, sie nutzt diese Chance gut“, so Bartosch. **bek**

karus
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros). Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an bewerbung@steuer-karus.de.

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH
Am Borsigturm 17 - 13507 Berlin - Telefon 030 / 311 731 100

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Sonderthema
Weihnachten



Sonderthema
in der Ausgabe 24/22
15. Dezember 2022
Anzeigenschluss: 8.12.2022

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Jetzt
Mediadaten
anfordern!

(030) 43 777 82-0 oder
anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 • Fax (030) 43 777 82-22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

Siegerehrung gibt's nur online

Twirling-Team des VfL Tegel holt EM-Bronze an der Adria



Das erfolgreiche Twirling-Team des VfL Tegel

Foto: Verein

Tegel/Adria – An der Adria hat das Twirling-Team des VfL Tegel aufgetrumpft: Bei der im Oktober ausgetragenen Europameisterschaft der Majoretten 2022 im nahe Venedig gelegenen Badeort Lignano Sabbiadoro waren die Tegelerinnen als einziges deutsches Team angetreten. Im Mai dieses Jahres hatten sich die Schützlinge der Trai-

nerinnen Nina Gutschow und Sabrina Horvat-Peter für das Turnier qualifiziert und sich dann fleißig auf den ersten Auftritt vorbereitet. Mit Erfolg: Am Ende gab es Bronze für die Tegeler Mädels!

Vom BER flog die Delegation mit 22 Aktiven, einigen Eltern und unterstützenden Geschwistern nach Treviso. Vom dortigen Flughafen ging

es mit sechs Mietwagen etwa eine Stunde nach Lignano Sabbiadoro. Bei der großen Eröffnungsfeier in der riesigen Halle des dortigen ehemaligen Olympiastützpunkts statt und die Vorfreude auf die kommenden drei Turniertage stieg immer weiter. Am Samstag haben die Tegelerinnen dann den anderen 12 teilnehmenden Nationen ihr Können gezeigt und einen Tanz in der Kategorie Parade Corps Senior getanzt. Die anderen Auftritte gab es am Sonntag.

Wegen des Rückfluges am Sonntagabend musste man die Siegerehrung leider auslassen. Dank eines Livestreams verfolgten sie diese online mit und erfuhren nach 30 Minuten Fahrt Richtung Airport, mitten an einer Mautstation auf der Autobahn in den Mietwagen, dass sie mit dem Tanz in der Kategorie Parade Corps Senior den dritten Platz belegt und somit Bronze für Deutschland geholt haben: „And the third place goes to Germany!“ Herzlichen Glückwunsch. **red**

Ehrenplakette des Senats für Elke Duda

Sportsenatorin Iris Spranger überreichte die Auszeichnung

Bezirk – Elke Duda ist mit der Ehrenplakette des Berliner Senats ausgezeichnet worden. Berlins Sportsenatorin Iris Spranger ehrt damit Persönlichkeiten, die sich in ehrenamtlicher oder hauptberuflicher Tätigkeit im Verein/Verband auf Landes- oder Bundesebene oder sonst in geeigneter Weise um den Sport

besonders verdient gemacht haben. Elke Duda ist in der Geschäftsführung des TSV Wittmann ebenso in vorderster Front tätig wie im Bezirkssportbund Reinickendorf, wo sie die Position der Vizepräsidentin bekleidet. Zudem ist sie Mitglied im Sportentwicklungsausschuss des Landessportbundes Berlin.

red



Elke Duda (r.) mit Sportsenatorin Iris Spranger
Foto: privat

Drei Medaillen für Bushido

Junge Judokas holen zwei Mannschaftstitel

Tegel – Auf erfolgreiche Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Judoka in den Altersklassen U11 und U13 kann der SC Bushido zurückblicken. Bei den erstmals seit 2019 nach den Pandemie Jahren wieder ausgetragenen Titelkämpfen des Berliner Judoverbands gingen zwei Titel und eine Bronzemedaille an den Tegeler Verein.

Den Auftakt machten die unter 11-jährigen Jungs. Nach drei gewonnenen Kämpfen setzte man sich im Finale 3:2 durch. Die U11-Mädchen standen dem in nichts nach. Da Bushido nur mit vier Starterinnen antreten konnte, startete das Team in jeden Kampf mit einem

0:1-Rückstand. Die Tegeler-Mädchen steckten das gut weg, gewannen alle ihre Kämpfe mit 3:2. Am Ende holten sie den zweiten Berliner-Meistertitel an diesem Tag nach Nordberlin.

Der Erfolg der U11 wurde durch den dritten Platz bei den unter 13-Jährigen abgerundet. „Jeder bekam seine Einsätze. Gerade in einer Einzelsportart werden Team-Events so zu echten Highlights“, erklärt Trainerin Juliane Kreuter. Nach den schwierigen Pandemie Jahren erfreut sich der SC Bushido wieder steigender Mitgliederzahlen. Wenn das Interesse geweckt ist: Weitere Infos gibt es im Internet unter www.sc-bushido.com **red**

Übungsleiter gesucht

Bezirk – Die Berliner Schneehasen e.V. bieten seit Jahren verschiedenste Formen des Kinder- und Jugendsports an. Die Übungsleiter und Übungsleiterinnen, die das Sportangebot begleiten, sind dabei immer älter geworden. Deshalb will der Verein Jugendliche und junge Erwachsene begeistern, selbst den Übungsleiterschein zu erwerben. Wer also zwischen 15 und 23 Jahre alt ist, sollte samstags von 10 – 12 Uhr mal in der Sporthalle der Carl-Bosch-Schule an der Frohnauer Straße in Hermsdorf vorbeischauen. Besser als in virtuellen Welten zu versinken. **red**

Jungflamingos fliegen hoch

Schülerteam des Reinickendorfer Baseballvereins holt DM-Titel



Foto: Berlin Flamingos

Das Schülerteam der Berlin Flamingos hat das Unglaubliche geschafft: Deutscher Meister 2022!

Bezirk – Während viele Kinder ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann schreiben, ist für das Baseball-Schülerteam der Berlin Flamingos bereits ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen: Deutscher Meister 2022! Das hat zuvor noch keine andere Berliner oder Brandenburger Mannschaft geschafft.

Das Schülerteam holt damit ihren zweiten Titel in dieser Saison. Zuvor wurden sie bereits Meister in der Baseballliga Berlin/Brandenburg. Die 8- bis 12-Jährigen dominierten die Liga und sicherten sich bereits vor Ende der Saison die Meisterschaft.

Mit breiter Brust ging es also zur Deutschen Meisterschaft nach Bad Homburg. Auch dort wurden alle drei Gruppenspiele souverän gewonnen. Im Endspiel standen die Berlin Flamingos den starken Redwings aus Maintanus (Hessen) gegenüber. Mit einem deutlichen 10:0-Sieg und einem grandiosen Pitching überzeugten die Berliner. Der Berliner Pitcher Nicolas Voegler wurde zudem als wertvollster Spieler des Turniers mit dem MVP (Most Valuable Player)-Preis ausgezeichnet.

Damit haben die Berlin Flamingos Vereinsgeschichte

geschrieben. Trainer Alexis Linares ist überglücklich: „Mit den Titelgewinnen hat niemand gerechnet. Ich bin so stolz auf mein Team. Es fühlt sich einfach toll an.“

Wer ebenfalls Teil der Baseball-Familie bei den Berlin Flamingos werden möchte, meldet sich per E-Mail bei m.waegner@berlin-flamingos.de

Trainiert wird während der Winterzeit in Sporthallen, bevor es im März 2023 wieder nach draußen in den Ballpark geht. Ab 1. April 2023 heißt es dann wieder zum Saisonbeginn: Flying High Flamingos! **red**

Reichel bald wieder da

Trainer übernimmt erneut die Füchse

Bezirk – Überraschende Personalie bei den Fußballern der Füchse Berlin: Zur Rückrunde übernimmt Mario Reichel den Trainerjob beim Berlin-Ligisten. Es ist bereits das zweite Engagement. Reichel kam im Herbst 2018 an den Wackerweg, er löste damals Gudo Perschk ab und führte die Grün-Weißen nach schwachem Saisonstart noch zum knappen Klassenerhalt.

Aber im Sommer 2019 war schon wieder Schluss, der lange Anfahrtsweg mit dem Auto aus Rudow nach Reinickendorf zu den Trainingseinheiten und Heimspielen war ihm seinerzeit zu mühselig.



Caner Özcin gab mit dem Tor zum 1:1 das Signal zur Wende im Rudower Schnee. Foto: bek

Reichel heuerte beim TSV Rudow an, hier war er in fünf Minuten auf dem Trainingsplatz. Aber die aktuelle Saison lief bisher schlechter als erhofft, Rudow befindet sich im Abstiegskampf.

„Ich war jetzt dreieinhalb Jahre hier, da muss frischer Wind rein. Mit der Idee, hier aufzuhören, gehe ich schon seit ein paar Wochen schwanger“, sagte Reichel am Rande der Partie des TSV Rudow gegen die Füchse am vergangenen Samstag.

Der 61-Jährige verfolgte die Partie von der Tribüne aus, für eine Schiedrichterbeleidigung saß er eine Sperre von vier Spielen ab. Reichel sah einen letztlich verdienten 4:1-Sieg seiner zukünftigen Mannschaft gegen sein aktuelles Team. Rudow führte zur Pause zwar 1:0, aber durch eine Leistungssteigerung und Tore von Özcin, Gutsche, Ryberg und Gül drehten die Füchse das Spiel. Interimscoach Steven Haubitz ärgerte sich über eine „katastrophale erste Halbzeit“. Er wird zur Rückrunde zusammen mit Lars Nielsen Reichel als Co-Trainer unterstützen.

bek

ISTAF INDOOR

10. FEBRUAR 2023

MERCEDES-BENZ ARENA BERLIN

TICKETS UNTER WWW.TICKETS.ISTAF.DE

SPORTMETROPOLE

BERLIN



Selbsthilfe für Blinde

Gruppe in Gründung

Märkisches Viertel – Blinde oder sehbehinderte Reinickendorfer sind eingeladen, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. Dort können sie sich über Erfahrungen im Umgang mit Hilfsmitteln austauschen, die den Alltag mit dieser Beeinträchtigung erleichtert. Die Gruppe befindet sich im Aufbau und wird sich monatlich treffen. Nähere Auskünfte erteilt das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, Tel. 4 16 48 42 oder selbsthilfezentrum@uni-onhilfswerk.de

Impressionen in der VHS

Neue Ausstellung eröffnet



Ein Landschaftsbild von Sam Bontrager

Foto: Sam Bontrager

Tegel – Die neue Ausstellung „Impressionen“ in den Räumen der Volkshochschule in der 3. Etage, Am Borsigturm 6 zeigt einen Querschnitt der bildnerischen Auseinandersetzung mit Themen aus vier Kursen, die unter der Leitung der Künstlerin Carita Schmidt stattgefunden haben.

In der Ausstellung werden ganz unterschiedliche Maltechniken und Darstellungsarten gezeigt: klassi-

sche Landschaften, expressive Darstellungen, abstrakte Farbwelten, Aquarelle, Acryl- und Ölmalerei. Vorbereitende Zeichnungen sind Teil der Ausstellung, um kreative Prozesse zu veranschaulichen. An der VHS finden jedes Jahr mehr als 60 Mal- und Zeichenkurse statt.

Die Ausstellung ist bis zum 24. Februar montags bis freitags, jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Es ist wieder Märchenzeit

Theater in der Kirche: „Die Reise zum Weihnachtsstern“

Märkisches Viertel – Bereits zum zweiten Mal finden sich die Kindertheatergruppe improKIDS Teltow und die Theatergruppe improFUN Teltow zusammen, um auf der Bühne der Kirche Am Seggeluchbecken und der Siedlungskirche Teltow das Publikum zu verzaubern.

Das Theaterstück nach der dramatischen Vorlage von Sverre Brandt entführt die Zuschauer in ein norwegisches Königreich. Das steht kurz vor seinem Untergang, denn der Herrscher hatte vor Trauer um seine verlorene Tochter und über den Tod seiner Frau den Weihnachtsstern verflucht. Seit zehn Jahren herrscht nun Dunkelheit im Reich und es droht



Wird das Mädchen den Weihnachtsstern finden?

Illustration: Saskia Lackner

die ewige Finsternis, wenn niemand den Stern findet. Da taucht plötzlich am Heiligen Abend ein Räubermädchen im Schloss auf, das sich mutig auf die Suche begibt. Wird sie den Stern finden und damit

das Schicksal wenden? In der Kirche Am Seggeluchbecken, Finsterwalder Straße 66, ist das Märchen am 17. Dezember, 16 Uhr, zu sehen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **red**

Offene Tüftelei

3D-Druck und Tüftler-Werkstatt im Makerspace der Bibliothek

Tegel – Im Makerspace der Humboldt-Bibliothek starten die ersten Angebote: immer freitags zwischen 17 und 18.30 Uhr erklärt Jens Wahl, wie der 3D-Drucker funktioniert. Er leitet Interessierte an, mit der Software Tinkercad Modelle zu erstellen und zu drucken. Bis zum 16. Dezember findet diese offene Einführung in den 3D-Druck statt.

Jeden Samstag findet der Tüftel-Samstag für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren statt. In der Zeit von 13 bis 15 Uhr wird der kreative Umgang mit Technik erprobt und Stop Motion Trickfilme gedreht, bunte



Tüfteln in der Bibliothek

Foto: ©TüftelAkademie

Masken mit dem Lasercutter gestaltet und mit Elektronik gebastelt. In Kooperation mit der TüftelAkademie findet dieses Angebot außer in den Weihnachtsferien bis zum

14. Januar statt. Die Humboldt-Bibliothek befindet sich in der Karolinenstraße 19.

www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

*Den Garten des Lebens bast du verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

Siegrid Alex

* 18.02.1948 † 22.10.2022

In tiefer Trauer und mit dem Gefühl großer Dankbarkeit,
nehmen wir Abschied von unserer langjährigen
Mitreiterin und guten Freundin Siegrid Alex.

Im Namen der CDU Tegel

Felix Schönebeck Volker Hellriegel Hans-Peter Ott Michael Prechel
Celina Karck Astrid Lämmchen Elfi Kaschig Milena Katsch
Milena Brenn Janine Malik Martin Lorenz

Backen ohne Industriezucker

Reinickendorf – Weihnachtliches Backen und Kochen ohne Industriezucker, das lernen die Teilnehmer beim „Familienkochen“ am 12. Dezember in der Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7. Während dieses gemeinsamen Abends mit Köchin Katharina Raguse werden gebrannte Mandeln mit Birkenzucker, Plätzchen mit Dattelsirup und eine Pumpernickel-Frischkäse-Torte hergestellt. Los geht es um 18 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich (www.kirchenkreis-reinickendorf.de/anmeldung-kurs). Kosten: 21 Euro + Lebensmittelumlage

Hoch ehrenhaft von Amts wegen

Ehrenpreise beim Behinderten- und Seniorenparlament verliehen

Wittenau – Volle Hütte im barrierefreien Hermann-Ehlers-Haus: Am 28. November versammelte sich für zwei Stunden das „Reinickendorfer Behinderten- und Seniorenparlament“. Wer sich, wie der RAZ-Reporter, mit leichtem Zeitverzug von hinten dem Saal annähert, sieht knapp 70 zumeist ältere Personen. Während heckwärts dezentem Schnurren motorisierten Rollstuhls nebst Geflüster der Hörhilfen-Verdeutlicher ertönt, legt vorne am Pult Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen schon los, der den Ehrenpreis vor zehn Jahren initiiert hatte. „Ihr ehrenamtliches Engagement ist gerade in diesen besonderen und herausfordernden Zeiten unverzichtbar. Die geehrten Personen verdienen unseren höchsten Respekt und unseren Dank.“

Danach spricht Regine Vollbrecht, Reinickendorfs Beauftragte für Menschen mit Behinderungen. Selbst ohne Augenlicht hat sie ein sicheres Gespür für Schwachstellen – beispielsweise bei BVG-Bussen ohne Stationsansage oder Stolperfallen durch achtlos abgestellte E-Scooter.



Sie leisten Hörenswerthes: Hörhilfen-Unterstützerinnen

Foto: du

Und: Sie hakt mit Vehemenz nach. Doch jetzt die einzelnen Ehrungen:

Glücksmomente mit „Frau Netzwerk“

Barbara Wodrich ist seit dem Tod ihres Partners regelmäßig im Projekt „Nachbar hilft Nachbar“ aktiv. Durch Besuche, Begleitungen zu Behörden und Ärzten sowie als Einkaufshilfe unterstützt sie Menschen, die das allein nicht mehr können. Eine der Nachbarinnen taufte sie dafür „Frau Netzwerk“.

VIKTORI: Nachbarn machen Medien

Kurt Gilcher ist aus dem Quartiersmanagement im AVA-(Auguste-Viktoria-Allee) Kiez nicht mehr wegzudenken. Er plädiert im Quartiersrates kontinuierlich für Sicherheit und Barrierefreiheit. Bei Gesprächen mit Anwohnern erhält er oft Hinweise auf Hürden bei Straßenübergängen. So sei, anerkennt der Bürgermeister, der Zebrastrifen im AVA-Kiez Kurt Gilcher, zu verdanken. Dass er

für die Kiez-Zeitung „Viktori“ schreibt, verdiene ebenfalls großen Dank.

Selbsthilfe auf Drüsen-Wacht

Klaus Kronewitz, Gründer der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Berlin-Nord dürfte RAZ-Lesern wohlbekannt sein. Durch seine unermüdliche Bereitschaft, mit diesem sehr privaten Thema an die Öffentlichkeit zu gehen, habe er es – so würdigt es der Bürgermeister – geschafft, die Mitgliederzahl zu veriebenfachen. So besuche er Betroffene im Krankenhaus und sei ehrenamtlicher Sprecher des Patientenbeirats in der Charité.

Trocken zum Hoch-Templer

Wolfgang Lipke ist 84 Jahre alt und engagiert sich seit fünf Jahrzehnten bei den Guttemplern. Er leitet die Reinickendorfer Gruppe und managt die PR. Als trockener Alkoholiker kann er beratend mit wertvollen Erfahrungen unterstützen. Dafür wurde er 1979 zum „Hochtempler“ gewählt. Durch seine Leidenschaft, so anerkennt Brockhausen, habe er viele Kontakte zu Beratungsstellen und Ärzten im Märkischen Viertel aufgebaut. **du**

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung und um Pflege und Alter

Kostenfreie und neutrale Beratung

Pflegeversicherung
Hilfe im Haushalt
Vorsorgevollmacht
Patientenverfügung
Mobilität/Hausnotruf
Angehörigenberatung

Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus
Haus 1, Kurhausstr. 30,
13467 Berlin
Tel: 33 85 36 440

Bilderbuchkino

Reinickendorf – Bilderbücher werden regelmäßig in der Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29, vorgelesen. Anschließend können Kinder und Eltern passende Apps, Spiele und Lernprogramme ausprobieren; das nächste Mal am 12., 19. und 26. Dezember, jeweils von 16 bis 17 Uhr. In der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, wird das Bilderbuchkino ebenfalls angeboten: am 16. und 23. Dezember, 16 bis 17 Uhr.

Der Abschied von Bernd Haberstroh fällt uns allen schwer.



Unvergessen bleiben für immer sein Engagement für den Sport und insbesondere sein unermüdlicher Einsatz für das Fairplay und die innovative Förderung von Gewaltprävention auf Berlins Fußballplätzen.

Dafür wurde ihm 2013 vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz verliehen und er 2008 mit dem Goldenen Fußball, der höchsten Auszeichnung des Berliner Fußball-Verbandes geehrt.

Geboren ist Bernd Haberstroh im Dezember 1948 in Berlin, wo er dann auch als Kind und Jugendlicher leidenschaftlich bei Hertha BSC kicke.

Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Kfz-Schlosser und verdiente sein erstes eigenes Geld als Mechaniker und Tankwart. Zielstrebig, wie er immer war, wurde er nun auch alsbald der jüngste Lehrlingsausbilder Berlins.

Aber Angestellter sein, das war nicht seines. Er wollte lieber das Sagen in der Firma haben, selber am Ruder stehen und den Kurs bestimmen. So gründete er seinen eigenen Reifenhandel.

Es folgte die Eröffnung seines eigenen Fahrradgeschäftes. Aber „Radsport Seroh“ sollte nicht irgendein Fahrradgeschäft sein. Das Geschäft mit Sitz in Schöneberg sollte sich schnell zum Dreh- und Angelpunkt der gesamten Rennrad-Szene in Berlin etablieren. Mit weniger hätte er sich wahrscheinlich auch nicht zufrieden gegeben.

So wurde das Unternehmen nicht nur Lieferant für viele Radsportveranstaltungen, sondern auch Initiator eigener Veranstaltungen. Das war auch die Geburtsstunde einer Verbindung mit dem 6-Tage-Rennen in Berlin, eine Verbindung, die bis heute Bestand hat.

Da damals die Druckereien für T-Shirts und Trikots zu unzuverlässig waren, hat er kurzer Hand selber eine Textildruckmaschine angeschafft und die Rennradmannschaften so zuverlässig ausstatten können.

Aber auch da ließen Folgeaufträge nicht auf sich warten, und so gründete der Ehemann und dreifache Vater die Firma Gramberg-Haberstroh Siebdruck und Werbetechnik, die sich auf die Bedruckung und Beklebung von Textilien sowie Fahrzeugen und Geschäften konzentrierte.

Am Anfang des Jahres hat sein ältester Sohn das Geschäft übernommen.

Sein soziales Engagement bestand weiterhin, und so initiierte er mit dem damaligen BFV-

Vizepräsidenten Gerd Liesegang die Kampagne „Gewalt Halt!“. Im Rahmen der Aktion wurden monatlich Nachwuchsteams für ihre Fairness mit einem Satz bedruckter Trikots ausgezeichnet – eine Förderung von Fairplay auf dem Fußballplatz, die schnell in ganz Deutschland adaptiert wurde und deren markantes Aktionslogo durch die Platzierung in den Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs schnell zum Teil des Berliner Stadtbildes werden sollte.

Später engagierte sich Bernd Haberstroh beim Golfsport und unterstützte den Nachwuchs beim Golfclub Stolper Heide.

Bernd Haberstroh hinterlässt eine große Lücke, die wir nur gemeinsamen überwinden können. Wenn ein Zitat zu ihm passt, dann wohl folgendes: „Machen ist wie wollen, nur krasser“.

Und wenn man etwas über ihn sagen kann: Dann, dass Loslassen und Aufgeben nicht seine Art war. Selbst beim Golf Spielen nicht.

Und ganz wie er sein Leben gelebt hat, so werden wir, seine Familie, seine Freunde, seine Weggefährten ihn in unseren Herzen tragen, denn der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.



Ausgabe 06/22 erschienen am 1. Dezember '22

kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Aus Liebe wird Wedding

Prime Time Theater mit Winterkomödie

Wedding – Zu Weihnachten und Silvester versammeln sich jedes Jahr Millionen Deutsche vor Fernsehgeräten, DVD-Playern, Beamern und Streaming-Portalen, um in guten, alten TV- und Movie-Traditionen zu schwelgen. Kein Winter ohne „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, keine Festtage ohne „Der kleine Lord“, kein Jahreswechsel ohne „Dinner for one“.

Auch „Tatsächlich ... Liebe“ ist so ein Klassiker: Der romantische Film begleitet verschiedene Paare dabei, wie sie ihr jeweils persönliches Weihnachtswunder erleben. Daran angelehnt, bringt das Prime Time Theater in diesen Tagen „Tatsächlich ... Wedding“ auf seine Kult-Bühne, eine Episoden-Komödie mit einem ganzen Sack voller Humor und Verrücktheiten. So wird seit der Premiere am 2. Dezember einer der populären „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“-Charaktere von Mutter und Freundin doch



In der Redaktion des Wedding Celebrity- und Fashion Magazins „Wogue“ geht es hoch her.
Foto: Raphael Howein

glatt im Einkaufszentrum vergessen. Die Folge: „Kevin“ allein im Gesundbrunnen Center ... mit zwei Einbrechern!

Intendant Oliver Tautorat: „Mit Kevin und anderen schrägen Protagonisten begeben sich die Gäste in ein Wechselbad der Gefühle, irgendwo zwischen Herzenswärme und Heiß-Her-Gehen. Es macht dem Team immer wieder großen Spaß, solche Geschichten auf unseren schönen Wedding umzumünzen und für unseren Sitcom-Kosmos auszuarbeiten!“ Weitere Handlungsstränge

erzählen vom gestressten Kolumnisten des Wedding Celebrity-Magazins „Wogue“, der zu allem Überfluss frisch verlassen wurde. Brexit-Flüchtling James unterdessen ist wegen seiner kürzlich ausgebrochenen Dauer-Trauer um die geliebte, verblichene Queen außer Betrieb. Wie nun soll sein alter und enger Freund, Lord Young, ohne den begnadeten Ermittler seine Jugendliebe wiederfinden? Die Auflösung aller Irrungen und Wirrungen erfährt das Publikum im Prime Time Theater! **ith**

1.800 Kitaplätze fehlen

CDU fordert Kitagipfel, um Akteure zu vernetzen

Bezirk – Im Bezirk werden bis zum Jahr 2025 gut 1.800 Kitaplätze fehlen. Das geht aus einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion an das Bezirksamt vor.

Fraktionsvorsitzender Marvin Schulz: „In den letzten Jahren konnte die Kapazität der bezirklichen Kitaplätze um jährlich ein Prozent auf zirka 12.000 Plätze gesteigert werden. Dennoch reicht diese Größenordnung im wachsenden Reinickendorf nicht aus. Vor allem im Märkischen Viertel und in Reinickendorf-West übersteigt die Nachfrage der nächsten Jahre das Angebot.“

Das Bezirksamt teilt in seiner Antwort auf Anfrage mit, dass die Plätze trotz stetigen Ausbaus nur langsam erhöht



werden können, da durch den Fachkräftemangel viele Einrichtungen ihr Angebot begrenzen müssten. Laut Schätzungen können den Reinickendorfer Familien wegen nicht vorhandenen Personals mindestens 1.066 Plätze in

28 Kitas nicht angeboten werden.

Die CDU-Fraktion fordert nun eine bessere Abstimmung der einzelnen Akteure untereinander – in Form eines Kitagipfels. Das Bezirksamt müsse die Vernetzung mit freien Trägern, Wohnungsbaugesellschaften und den Nachbarbezirken vorantreiben. An einem gemeinsamen Tisch sollte über Maßnahmen gesprochen werden, die den Kitaplatzausbau im Bezirk beschleunigen könnten.

In den letzten fünf Jahren gab es zehn Klageverfahren, in denen Eltern ihr gesetzliches Recht auf einen Kitaplatz nach dem ersten Lebensjahr durchsetzen wollten. **red**

Stammtisch

Nachbarschaftstreffen in Waidmannslust

Waidmannslust – Die Initiative Waidmannslust möchte den während der Corona-Epidemie zum Erliegen gekommenen Waidmannsluster Stammtisch wieder zum Leben erwecken. Waidmannsluster, die an nachbarschaftlichen

Kontakten interessiert sind, können am Montag, 9. Januar, um 18 Uhr, zu einem Treffen kommen. Es findet im Restaurant „Hiran“, Waidmannsluster Damm 176a, statt. Anmeldungen unter bernd@initiative-waidmannslust.com

Pettersson und Findus

Hermisdorf – Das Berliner Puppentheater spielt am Montag, 19. Dezember, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Hermisdorf die Weihnachtsgeschichte. Mit dabei: Pettersson und Findus. Beginn: 15 und 16.30 Uhr, Ort: Wachsmuthstraße 25.



Von Neukölln bis New York. Alles neu.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel! Gedruckt, digital oder beides.



Gedruckt, digital oder beides



40 Tage gratis lesen:
tagesspiegel.de/testen

100. Geburtstag

Bezirk – Ursula Steffens feierte kürzlich ihren hundertsten Geburtstag und erhielt Blumengrüße von Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste, Emine Demirbükten-Wegner. Auf die Frage, was sie auch mit 100 fit hält, antwortete die Jubilarin: „Meine Gesinnung. Ich mache mir keine Gedanken um Sachen, die mich nichts angehen. Ich lebe mein Leben – ganz einfach.“ In Frohnau geboren, verbrachte die zweifache Oma und fünffache Uroma ihr ganzes Leben in Reinickendorf.



Ursula Steffens mit Emine Demirbükten-Wegner (r.) und Bettina Straumann vom Seniorenortreff
Foto: BA Reinickendorf

Neues Wohnquartier auf Klinikgelände

Informationen für die Anwohner bei einem Spaziergang mit den Verantwortlichen

Wittenau – „Es wird darauf Rücksicht genommen, dass hier kein Hochhaus entsteht, welches hier nicht hinpasst und sich nicht in die Umgebung einfügt“, versicherte Frau Sellentin, stellvertretende Fachbereichsleiterin für Stadtplanung und Denkmalschutz bei einem Gebietsspaziergang über das Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik am 11. November. Auf dem ehemaligen Klinikgelände ist ein neues Wohnquartiers geplant.

Im Jahre 2006 gab die Vivantes GmbH die Kliniknutzung auf, wodurch das Gelände als potentieller Wohnbaustandort in Frage kam. Für den neuen Wohnraum ist die westliche Teilfläche auf der die sogenannten Sternhäuser stehen bis zum angrenzenden Olbendorfer Weg eingeplant. Die Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU möchte dort bis zum Jahr 2026 ein sozial durchmischtes und autoarmes Quartier mit etwa 600 Wohnungen bauen „Die Gebäude werden dreistöckig sein. An



Rund 50 Teilnehmer, zumeist Anwohner, nahmen am Gebietsspaziergang über das KaBoN-Gelände teil.
Foto: Hanna Buntz

Punkten wo es sich gut einfügt, kann es dann auch mal viergeschossig werden. Wir sehen es allerdings auch als nötig, Angebote für das Wohnumfeld zu schaffen, wie Kindertagesstätten“, erzählte Christopher Schuster von der GESOBAU. Vivantes möchte, auf der Fläche auf der momentan Haus 13 steht, ein vierstöckiges Pflegeheim mit 150 Plätze errichten. Wäh-

rend das Pflegeheim in der Teichstraße saniert wird, sollen die Bewohner in das Heim auf dem KaBoN-Gelände umziehen. Bislang gibt es für das neue Heim allerdings noch keinen Bauantrag.

Während dem Gebietsspaziergang waren einige der Anwohner besorgt und negativ gegenüber dem neuen Wohnquartier eingestellt. Besondere Besorgnis galt dem

Wald und dem Friedhof auf dem Gelände. „Der Wald soll erhalten bleiben und erlebbar gemacht werden, indem er auch die Vernetzungsfunktion zu dem S-Bahnhof Eichborndamm übernimmt“, versuchte Frau Andrä von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Anwohner zu beruhigen. Der Friedhof soll ebenfalls nicht von den Bauarbeiten betroffen sein.

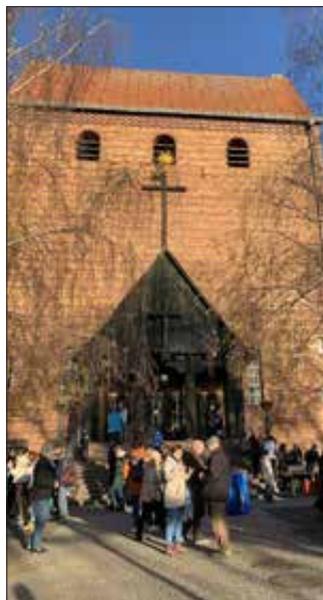
Zurzeit wird ein städtebauliches Werkstattverfahren durchgeführt, bei dem Konzepte für eine mögliche Bebauung entwickelt werden. Die Zwischenergebnisse werden am 2. Dezember auch für die Öffentlichkeit auf der Website www.mein.berlin.de geteilt. Die Bürger haben dann die Möglichkeit, die Entwürfe zu kommentieren, bevor die Architekten in eine zweite Bearbeitungsphase gehen. Der Abschluss des Werkstattverfahrens ist am 10. Februar 2023 geplant, wobei die Ergebnisse im Bezirksamt Reinickendorf öffentlich ausgelegt werden sollen. **viv**

Advent in Frohnau

Gäste in den Kirchen und Gärten

Frohnau – Auch in diesem Jahr organisiert die Frohnauer Gemeinde einen „Lebendigen Adventskalender“. An vielen Tagen laden Frohnauer Familien um 18 Uhr Menschen in ihren Garten ein: Es wird gemeinsam gesungen, Geschichten gelesen, Gebete gesprochen und man kommt ins Gespräche. Mitzubringen ist nur ein Becher für heiße Getränke.

Neben den privaten Adressen finden auch Termine in der Fürst-Donnersmarck-Stiftung, in der Teestube, in der evangelischen Schule, im Seniorenheim Haus Friedenshöhe Sigismundkorso sowie in der Johanneskirche statt. Die Termine können im Gemeindeblatt nachgelesen werden. **kbm**



Weihnachtsmarkt vor der Johanneskirche
Foto: kbm

Flexibel und serviceorientiert

Das Jugendamt berät im mobilen Familienbüro-Bus



Jugend- und Familienstadtrat Alexander Ewers besuchte das Team des rollenden Familienbüros.

Bezirk – Das Team des Reinickendorfer Familienbüros fährt mit einem Bus einige Stellen im Bezirk an und bietet Familien an, ihre Fragen und bürokratischen Angelegenheiten rund um das Thema Familie zu klären. Das Team besteht aus Mitarbeitern des Jugendamtes und des freien Trägers Manege gGmbH.

Das Konzept des rollenden Familienbüros: Anstatt, dass Familien ins Rathaus kommen müssen, kommt der Beratungsbus in den Kiez. Sie

erhalten Hilfe bei der Antragsstellung, wie zum Beispiel für Elterngeld, Unterhaltsvorschuss und Hortplätze oder erhalten Termine und Informationen zu Beurkundungen und Vaterschaftsanerkennungen. Gleichzeitig bieten das Team der Manege gGmbH soziale Beratungen an. Noch bis 9. Dezember wird im Familienbus Punsch und Kaffee ausgeschenkt.

Der Bus steht montags von 12 bis 17 Uhr am Fellbacher Platz, dienstags von 12 bis 17 Uhr an der Grundschule

in den Rollbergen, Waldshuter Zeile 6 und mittwochs von 9.30 bis 15.30 Uhr vor dem Haus am See, Stargardtstraße 9. Donnerstags von 10 bis 14 Uhr ist das Team des Familienbüros im Familienzentrum DiBs, Neheimer Straße 10, zu finden. Wer an diesem Tag eine soziale Beratung wünscht, sollte zuvor einen Termin vereinbaren: Tel. 85 60 68 62 58. Wer Anträge stellen möchte, vereinbart einen Termin unter Tel. 902 94 47 11 (werktags von 9 bis 14 Uhr). **red**



Schuldenfrei in 3 Jahren
Schuldner-/ Insolvenzbearbeitung für Reinickendorf und Wedding
Kostenlose Erstberatung:
Privat- und Regelinsolvenz

Rechtsanwalt Werner Lutz
Schulstraße 4 · 13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89
www.schuldnerberatung-reinickendorf.de

DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime
time
theater**
präsentiert



Tatsächlich... **WEDDING**

Eine Winterkomödie von den Machern von **GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**[®]

seit 2. Dezember

außerdem im Programm Dezember 2022 – März 2023



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

AG Berlin Brandenburg

SPIELBANK BERLIN

RDM INGENIEUR BRÜCKEN

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Wachstum

Sachverständigen Zentrum für Bau- & Baugewerbe

gefördert durch

Das Strategische Förderprogramm der Kultur und Medien

NEU START KULTUR

BERLIN

Bayer/Kultur



Rund um Weihnachten

Wilder Festtagsbraten

Frisches bei Richard's Wildverkauf

Bei Richard's Wildverkauf gibt es natürlich auch in der Adventszeit frisches Wildfleisch aus Berlin und Brandenburg zu kaufen: am 18. Dezember, 11 bis 17 Uhr, auf dem Firmengelände des Hofladens in Dannenwalde. Im Angebot ist alles für den Festtagsbraten, Schinken, Salami und andere Wurst sowie Grünkohl, Wildsuppe, Crêpes süß und deftig, Glühwein und Bier. Adresse: Richard's Wild, Fürstenberger Straße 2, Dannenwalde, 16775 Gransee, Tel. 033 085 50 58 71, Internet: www.richards-wild.de

ten, Schinken, Salami und andere Wurst sowie Grünkohl, Wildsuppe, Crêpes süß und deftig, Glühwein und Bier. Adresse: Richard's Wild, Fürstenberger Straße 2, Dannenwalde, 16775 Gransee, Tel. 033 085 50 58 71, Internet: www.richards-wild.de



Inhaber Guido Richard mit seiner Mutter Rosemarie

Foto: privat

Kinderwünsche erfüllen

Weihnachtsaktion des Rabauke e.V. in Borsigwalde

In der Vorweihnachtszeit gibt es seit 2004 die Weihnachtsbaum-Aktion des Rabauke e.V. an der Kreuzung Ernst- und Räuschstraße steht ein Baum, an dem Wunschzettel hängen. Ein Transparent von Rabauke erklärt die Aktion: „Helfen Sie mit, damit alle Kinder zu Weihnachten Geschenke erhalten! Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, nehmen Sie einen Kinderwunschzettel vom Baum ab und entrichten den aufgedruckten Betrag beim Verein, im Reisebüro „Knight Tours“, Ernststraße 56.

Engagierter Eltern beobachteten, dass für Kinder und ihre Familien zu wenig getan wird und zum Weihnachtsfest oft das Geld für Geschenke fehlt. 2007 gründeten sie deshalb den Verein Rabauke e.V. („Reinickendorfer Aktionen für Bildungs-Aufgaben und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien für Eine positive Zukunft“).

2009 eröffnete der Verein ein Sozialkaufhaus in der Hausotterstraße 3, das gespendete Kleidung und andere annimmt und dieses für kleines Geld an Bedürftige abgibt. Der Verkaufserlös fließt in Kinderprojekte, so auch in die Weihnachtswunschaktion.



Der Wunschbaum des Rabauke e.V.

Foto: kbm

Diese Kreuzung mit einigen Restaurants bildet das Zentrum des Wohnviertels Borsigwalde zwischen der Holzhauser Straße und der Stadtautobahn. Restaurantbesucher Mathias Zipf aus Hohen Neuendorf war begeistert von der Aktion und drückte dem Schatzmeister 50 Euro in die Hand, nachdem er sich spontan zwei der anonymisierten Wunschzettel ausgesucht hatte: Für ein Mädchen Barbie-Puppen-Kleidung (20 Euro) und für einen Jungen einen Chemiebaukasten (30 Euro).

Stefan Valentin berichtete der RAZ, dass inzwischen ein hilfsbereites Netzwerk die Aktion unterstützt.

So werden die gekauften Geschenke von einer Seniorengruppe im Märkischen Viertel eingepackt.

Wer helfen möchte und den Weg zur Räuschstraße nicht schafft, kann eine Spende überweisen oder erkundigt sich telefonisch unter Tel. 61 30 61 61 nach den noch offenen Wünschen. Spendenkonto: Rabauke e.V., DE 109 0000 7470 22 **kbm**

Nachdem das Bezirksamt Ende November wieder einen sechs Meter hohen Baum aufstellen ließ, kamen Anwohner zu Rabauke-Schatzmeister Stefan Valentin, der den Baum mit anonymisierten Wunschzetteln schmückte, und zollten ihm Respekt.

Schwibbogen und Teddybär

Sondermünzen der Staatlichen Münze Berlin zu Weihnachten

In Deutschland gibt es über zwei Millionen Münzsammler. Zu Weihnachten lässt die Staatliche Münze Berlin die Sammlerherzen höher schlagen, denn seit 2017 kommen jährliche Ausgaben mit wechselnden Motiven einer Weihnachtsprägung. Seit 1280 gilt die Staatliche Münze Berlin als ältester produzierender Betrieb der Stadt Berlin. Sie produzieren nicht nur die gesetzlichen Zahlungsmittel, sondern auch wertvolle Jubiläumsmedaillen. Dieses Jahr gibt es gleich zwei Motive.

Bei vielen Familien ist es ein Brauch, zu Weihnachten einen Schwibbogen aufzustellen und die Fensterbänke zu schmücken. Deshalb ist auf einer der Weihnachtsmünzen ein Schwibbogen, der die Weihnachtsskrippe zeigt, eingepreßt. Für 19,90 Euro zzgl.

Versand kann die Münze bestellt werden.

Auf der anderen Münze findet sich das wohl beliebteste Kuscheltier für jedes Alter – der Teddybär. Das besondere an dieser Münze ist der edle Farbdruck. Erhältlich ist die Münze für 23 Euro zzgl. Versand.

Die Münzen bestehen aus 999 Feinsilber und werden in einer Kunststoffkapsel mit Geschenkbox geliefert.

Für alle, die ein persönlicheres Geschenk suchen hat die Münze Berlin ebenfalls eine Idee. Über die Website kann ein Kupferbarren mit einem Gewicht von einem Kilo personalisiert werden. Auf den Barren wird ein Foto gedruckt, sowie bis zu zwei Daten oder Namen eingepreßt. Als Dekoration auf dem Schreibtisch oder als Briefbe-



Niedliche Weihnachtsmünze

Foto: Norbert Meise

schwerer kann der Barren genutzt werden. Gleichzeitig dient das geprägte Kupfer als Alternative für eine Wertanlage, denn Edelmetalle gelten traditionell als Wertaufbewahrungsmittel. Für 64,90 Euro zzgl. Versand kann der Barren gekauft werden. **viv**

www.muenze-berlin.de

20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb Metzgerei & Partyservice

Inh. Christian Görs



Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

Fellbacher Straße 30
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030-404 84 08

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin
Tel. 030-411 13 38
www.goers.landjuwel.de

Geöffnet:
Mo 8-13 Uhr, Mi 8-14 Uhr
Di, Do, Fr 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Geöffnet:
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr
Sa 7.30-13 Uhr

Bratwurst, Brezel, Glühwein und Punsch

Wo man über schöne Weihnachtsmärkte in Reinickendorf bummeln kann

★ **Alte Fasanerie, Fasanerie 10:** Dieses Jahr findet das Weihnachtsfest wieder statt. Am Lagerfeuer kann man Stockbrot machen, es gibt ein Bühnenprogramm, Live-Musik und viele Stände, an denen Weihnachtsgeschenke gekauft werden können. Und natürlich ist auch Kulinarisches im Angebot, wie Glühwein, gebrannte Mandeln, Punsch und Leckeres vom Grill. Am 10. und 11. Dezember von 13 bis 18 Uhr, www.alte-fasanerie-lubars.de

★ **Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2:** Nach dem Shoppen kann noch ein kleiner Rundgang an den Ständen vor dem Ein-

gang an der Berliner Straße gemacht werden. Angeboten wird Süßes und Deftiges, Wurst vom Fleischer und Geschenkartikel. Beliebt bei den kleinen Besuchern ist, wie jedes Jahr, das Kinderkarussell. Im Einkaufszentrum selbst ist eine Hütte in Form eines Lebkuchenhaus aufgebaut, in dem Rudolf, das sprechende Rentier, Weihnachtsgeschichten erzählt. Welche Geschichte es vorträgt, wählen die kleinen Gäste selbst aus. Zum Zuhören kann auf der Weihnachtslok vor dem Lebkuchenhaus Platz genommen werden. Der Markt ist bis zum 31. Dezember montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr, sonntags von 13 bis 19 Uhr sowie an Heiligabend



Das Pfefferkuchenhaus in den Hallen am Borsigturm Foto: viv

und Silvester von 10 bis 14 Uhr geöffnet. www.hallenamborsigturm.de

Lebendiger Adventskalender im Lettekiez:

Im Lettekiez wird es ebenfalls weihnachtlich: Bis zum 26. Dezember heißt es „Es weihnachtet sehr. Adventszeit rund um den Lettekiez“. Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren wird es innerhalb der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ an verschiedenen Tagen an unterschiedlichen Orten Begegnungsmöglichkeiten geben. Geplant ist beispielsweise eine Adventsfeier mit weihnachtlichem Essen, Konzerte, gemeinsames Backen, Bastel- und Kreativangebote und vieles mehr. Den Veranstaltungsplan gibt es unter www.qm-letteplatz.de

Gemeinsam statt einsam

An Heiligabend allein? Mit den Kindern allein zu Hause? Keine Familie in der Stadt? Noch sind Plätze für die Heiligabend-Gala am 24. Dezember in der Alten Fasanerie, Fasanerie 10, in Lübars frei. Der Verein „Run the Race! e.V.“ hat mit vielen ehrenamtlichen Helfern diese Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Gala inklusive Programm und Livemusik beginnt um 18.30 Uhr. Für Kinder gibt es ein besonderes Programm und Spielmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei, das Essen ebenfalls – dank Sponsoren. Lediglich die Getränke müssen bezahlt werden. Anmeldung unter: www.heiligabendgala.de



Volles Haus bei Weihnachtswerkstätten

Basteln, backen und Adventskranzbinden beim Tag der offenen Tür

Im Campus Hannah Höch im Märkischen Viertel waren in den Weihnachtswerkstätten Mitarbeitern und Schüler mit ihren Familien zum Basteln, Backen und Adventskranzbinden eingeladen.

Überall stauten sich die Besucher vor den Bastel- und Essensständen. „Das ist der beste Weihnachtsmarkt für Kinder. Es hat uns viel Freude gemacht und wir haben einige Erinnerungsstücke, die uns durch die Adventszeit begleiten werden“, schwärmte eine Besucherin später.

★ Ein Highlight der Weihnachtswerkstätten waren die Darbietungen der Cheerleaderinnen. Vor jeder der



Ulrich Droske nimmt die Geschenkkartons entgegen Foto: Campus Hannah Höch

stündlichen Vorstellungen bildete sich eine große Menschentraube vor dem Eingang der kleinen Turnhalle. In der Lesestube lasen währenddessen Schüler aus der Jahrgangsstufe eins bis sechs Märchen vor. Und in einer Fotobox konnten man sich

mit weihnachtlichem Kopfschmuck fotografieren lassen. Parallel zu den Weihnachtswerkstätten boten ältere Schüler interessierten Eltern der neuen Siebtklässler Führungen durch die Schule an. Lehrer öffneten die Lerngruppenräume

und gewährten Einblick in die Unterrichtsarbeit der Gemeinschaftsschule. Mit dem Campus kooperierende Firmen nutzen dabei die Gelegenheit um sich vorzustellen.

Als Spender traten auch die Kinder und Jugendliche mehrerer Lerngruppen des Campus Hannah Höch auf. Am Rande des Schulfestes übergaben sie fünfzehn mit individuellen Geschenken gefüllte Schuhkartons an Ulrich Droske, den stellvertretenden Leiter des Deutsch-Polnischen Hilfswerks e.V. Die Geschenkpakete sind für Heimkinder in Polen und in Deutschland bestimmt. **viv**

Bläserchor

Der Bläserchor Alt-Wittenau spielt am Donnerstag, 15. Dezember, 16 Uhr, Advents- und Weihnachtslieder vor dem Max Grunwald Haus (Service-Wohnen EJF) in Alt-Wittenau 32. Gegen 16.40 Uhr ziehen die Bläser weiter in den Spachtelweg, um dort die Anwohner der „Handwerkersiedlung“ mit ihrer Musik zu erfreuen.

Zu den Feiertagen am besten:

- Knecht Ruprecht Espresso
250g - 7,95€
- Weihnachts Kaffee
250g - 8,95€
- Reinickendorfer Kaffee-
kränzchen
250g - 6,95€
- Heiligenseer Familienkaffee
250g - 6,95€

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

*Eine schöne Vorweihnachtszeit wünsche ich allen Leser*innen der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung Ihr Profil vom*

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Christian Sakowski



Fachgeschäft für gerösteten Kaffee & Kaffeezubehör · Kaffeeausschank

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin

+49 30 54 88 88 30

www.sampor-kaffee-berlin.de / info@sampor-kaffee-berlin.de

Weihnachtsmeile

Aktionen in Hermsdorf

Auch in diesem Jahr initiiert die SPD Hermsdorf die Weihnachtsmeile in der Heinsestraße. „Zahlreiche ansässige Einzelhändler beteiligen sich mit verschiedenen Aktionen, es gibt weihnachtlichen Gesang und der Weihnachtsmann schaut auch vorbei“, freuen sich Sandra Türk und Thomas Koch, zwei der Initiatoren der Weihnachtsmeile.

Am Max-Beckmann-Platz wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt, der von Blumen Damerius gespendet wurde. Damit er festlich geschmückt den Platz verschönert, sind alle Hermsdorfer eingeladen, eine Weihnachtskugel an dem

Baum zu hängen. An dem Weihnachtsstand der SPD wird mit Selbstgebackenem, Glühwein und Kinderpunsch Geld- und Lebensmittelspenden wie Nudeln, Konserven, Kaffee und Ähnliches gesammelt. Die Spenden werden zur Hermsdorfer Ausgabestelle von Laib und Seele in die Berliner Straße gebracht, bei der Menschen mit einem monatlich geringen Einkommen einmal pro Woche Lebensmittel für einen Euro erhalten können.

Die Weihnachtsmeile findet am 9. Dezember von 15 bis 18 Uhr und am 10. Dezember von 10 bis 14 Uhr statt. **viv**

Wünsche vom Baum pflücken

Mit der Wunschbaum-Aktion werden Träume wahr



Im Foyer des Rathauses hängen Sterne, auf denen Kinder ihre Wünsche geschrieben haben. Foto: Bezirksamt Reinickendorf

Fast jedes dritte Kind in den Berliner Familien ist auf Sozialleistungen angewiesen. Oft können sich die Familie zu Festen wie Weihnachten keine Geschenke leisten. Der Verein „Schenk doch mal ein Lächeln“ macht es seit 2015 zur Aufgabe, Kindern zu Weihnachten ihre Herzenswünsche zu erfüllen. „Ein Erlebnis bei einer unserer ersten Wunschbaum-Aktionen hat mich sehr geprägt. Eins der Kinder hat sich das Spiel „Die Siedler von Catan“ gewünscht. Selbstverständlich habe ich diesen Wunsch gepflückt und erfüllt. Denn wenn dieses Kind auch nur ansatzweise so viel Spaß mit

dem Spiel hat wie ich es habe, dann ist das die beste Investition die ich je getätigt habe“, erzählt Jamal Gilke, stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Die Kinder aus den teilnehmenden Einrichtungen basteln oder malen ihre Wünsche auf Wunschsterne. „Hallo lieber Weihnachtsmann! Es macht Spaß mit einem Kuscheltier zu spielen. Ich wünsche mir deswegen zum Beispiel ein großes Küken! Dann können wir beide zusammen spielen“, ließ ein zweijähriger Junge auf seinen Wunschstern schreiben.

Dieses Jahr werden an 18 verschiedenen Standorten in

Berlin mehr als 2.000 Kinderwunschsterne aufgehängt. Im Rathaus Reinickendorf schweben sie zwischen den Säulen der Empfangshalle und warten auf Geschenkpakete. Die Geschenke haben in der Regel einen Warenwert von bis zu 25 Euro.

Wer einem Kind eine Freude machen möchte, sucht sich in einem der teilnehmenden Rathäuser einen der Wunschsterne aus und besorgt das gewünschte Geschenk. Bis 16. Dezember können die unverpackten Geschenke im Rathaus Reinickendorf bei den Pförtnerinnen abgegeben werden. Die Abgabefristen für die anderen Standorte können auf der Website vom Verein nachgeschaut werden.

In den vergangenen Jahren wollten so viele Reinickendorfer diese Aktion unterstützen, dass der Verein sogar Wunschzettel nachliefern musste. Am 17. Dezember werden ab 10 Uhr alle abgegebenen Geschenke im Rathaus Reinickendorf, Raum 330 eingepackt. Für die Einpack-Aktion wird ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Um eine Anmeldung beim Verein vorstand@sdmel.de wird gebeten. **viv**

www.sdmel.de

Sawade
Berlin

Angebot: Gefüllte Trüffelsterne
Zimt, Rum-Sahne, Cognac-Sahne, Cappuccino und Marc de Champagne
20% Rabatt! 6,80 € statt 8,50 €

Sawade Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo bis Fr: 10 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr

Die Tanne mieten statt kaufen

Weihnachtsurwald auf dem Kremmener Spargelhof

Eine schiefgewachsene Kiefer, der schon einige Äste fehlen als Weihnachtsbaum ins Wohnzimmer stellen? Wer diesen „Austerity Trees“ trotzdem die Chance geben möchte, mit Weihnachtskugeln und Lametta geschmückt zu werden, kann sich im Weihnachtsurwald auf dem Kremmener Spargelhof umschauen. Dort werden diese „nicht optimal gewachsenen Tannenbäume“, wie es auf der Webseite des Spargelhofes zu lesen ist, neben normal gewachsenen Bäumen angeboten.

Wer seinen Baum nach dem Fest und dem Abschmücken nicht am Straßenrand entsorgen möchte, kann ihn nach Weihnachten bis Ende Januar wieder zum Weihnachtsurwald zurückbringen. Allerdings muss er noch intakt sein, nach den beigelegten Pflegehinweisen versorgt worden sein und sich in seinem Topf befinden.

Ist er unverseht und regelmäßig gegossen worden,



gibt es eine Rückerstattung ähnlich wie bei Pfandflaschen. Und im Frühjahr wird er in den Wäldern im Umland wieder eingepflanzt.

Unter den nicht optimal gewachsenen Tannenbäumen finden sich auch Weihnachtsbonsais. Das sind Nordmantannen, die nicht größer als 80 Zentimeter sind. Hinter-

gedanke der Aktion „Tannenbäume zu vermieten“ ist Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Durch das Topf-in-Topf System können die Bäume wieder eingepflanzt werden.

Geöffnet ist der Spargelhof Kremmen, Groß-Ziethener Weg 2, montags bis sonntags von 8 bis 20 Uhr. **viv**



Weihnachten für Alleinstehende im Paul Gerhardt Stift

Wir laden alle recht herzlich ein, am 24.12.2022 gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Beginn: 17 Uhr Christvesper | 18 Uhr Gänseessen oder vegetarische Alternative. Anschließend Spiele, Musik und Gespäche.

Kosten: 30 Euro, inklusive aller Speisen und Getränke. **Anmeldung** und nähere Infos bitte bis 15.12.2022 an:

Annett Sammartano, Tel.: 030 45005 230

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Müllerstraße 56-58 · 13349 Berlin



Sinn stiften.

www.paulgerhardstift.de

Advent in den Kirchen

Besinnliches und Musikalisches in den Kirchengemeinden



Johanneskirche Frohnau, Zeltinger Platz 18: Weihnachtsoratorium von J. S. Bach I, II, III mit der Frohnauer Kantorei und Orchester. Am 10. und 11. Dezember ab 18 Uhr. Tickets 25/ 18/ 4 Euro in der Buchhandlung Haberland, dem Gemeindebüro und an der Abendkasse. www.ekg-frohnau.de

Kirche am Seggeluchbecken, Finsterwalder Straße 66: Die Reise zum Weihnachtsstern – Ein Theaterstück über ein norwegisches Königreich, das vor seinem Untergang steht. Am 17. Dezember ab 16 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. www.kirchenkreis-reinickendorf.de

Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7: Gemeinsam Heiligabend feiern, mit Schrottwichteln und Kochen eines Festmahls. Am 24. Dezember, ab 16 Uhr. Teilnahme frei. Anmeldung bis 10. Dezember. www.kirchenkreis-reinickendorf.de

Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112: Offenes Adventsliedersingen von altbekannten Weihnachtsliedern mit Begleitung vom Bläserchor „Joy of Brass“ am 11. Dezember ab 16.30 Uhr. Eintritt frei. www.kirchenkreis-reinickendorf.de

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a: Musikalische Adventsan-

dacht im Kerzenschein mit Texten von zeitgenössischen Künstlern. Am 17. Dezember, ab 18 Uhr. Eintritt frei. www.vivo-kulturkirche.de

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Oranienburger Straße 285: Bulgarische Chormusik und Folklore von „Bulgarian Voices Berlin“ und „BulCanto“. Am 11. Dezember ab 16 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. www.noomi-evangelisch.de

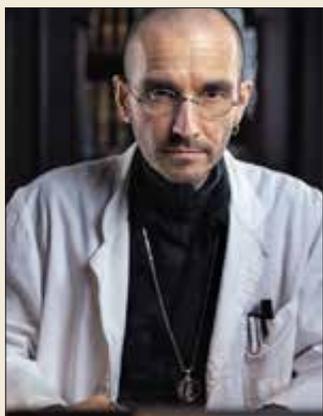
St. Rita, General-Woyna-Straße 55: Adventskonzert am 11. Dezember, 17 Uhr mit Gerold Gnausch am Saxophon und Thomas Sauer an der Orgel. www.sankt-rita-berlin.de

„Doktor Made“ als Geschenk

Karten für Veranstaltung des Kriminalbiologen Mark Benecke

Wer ein wahrhaft nachhaltiges Weihnachtsgeschenk machen will, der sollte diese Veranstaltungen jetzt schon für den November 2023 vorbuchen. Es geht um kriminelle Machenschaften – und zwar aus Sicht von Dr. Mark Benecke. Der Kölner Kriminalbiologe wurde vom FBI ausgebildet und operiert international. Dafür hat er Speziallabors in Kolumbien, Vietnam und auf den Philippinen aufgebaut.

In Berlin dürfte „Dr. Made“, wie die Bild-Zeitung ihn unlängst betitelt hat, mindestens allen Radio Eins-Hörern durch seine Samstags Experten-Interviews bekannt sein. Ein regelmäßiger Run auf seine lange im Voraus ausverkauften Veranstaltungen ist die Folge. Am 22. und 23. November 2023 wird er im



Mark Benecke

Rahmen der „Reinickendorf Classics“ jedenfalls, wie alle Jahre wieder, im Ernst-Reuter-Saal auftreten – und hier sind noch Plätze verfügbar!

Im ersten Vortrag „Bakterien, Gerüche und Leichen“ erinnert sich Benecke an den Fall eines Serienmör-

ders, dessen Spuren über Gerüche ermittelt wurden. Seitdem riecht er bei seinen Leichen etwas genauer hin. Am nächsten Abend berichtet er wissenschaftlich exakt wie unterhaltsam über „Fälle am Rande des Möglichen“, deren Spuren er ohne Vorurteile und gedankliche Scheuklappen zum Sprechen gebracht hat.

Wer sich zwischenzeitlich schon mal vorfreuen will, kann eines seiner Bücher kaufen, beispielsweise „Mordspuren“ (Lübbe 2007), oder seine Videos auf YouTube schauen. **du**

Karten zum Preis von 35 Euro sind noch buchbar unter <https://reisal-shop.com/fortticket.de/de/tickets/konzert-classics>

Weihnachten für alle

Heiligabend gemeinsam feiern

Eine traditionsreiche Herzensveranstaltung feiert das Paul Gerhardt Stift in der Müllerstraße 56-58 an Heiligabend: „Weihnachten für Alleinstehende“. Denn niemand sollte an diesem Abend allein sein. Das Stift lädt daher am 24. Dezember zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Beginn ist um 17 Uhr mit einer Christvesper; um 18 Uhr folgt ein Gänseessen – oder die vegetarische Alternative. Ausklang findet der Heiligabend bei Spielen und netten Gesprächen.

Die Kosten für diese Veranstaltung liegen pro Person bei 30 Euro, alle Speisen und Getränke sind im Preis inbegriffen. Sollten die Kosten das Budget übersteigen, können die Organisatoren gerne angesprochen werden, denn diese finden sicher eine Lösung.

Bei Interesse freut sich Annett Sammartano über eine Anmeldung bis zum 15. Dezember per E-Mail an: annett.sammartano@paulgerhardstift.de oder telefonisch unter der Nummer 45 00 52 30.



Eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende findet an Heiligabend im Paul Gerhardt Stift statt.

Foto: pexels



RISTOW GmbH über 30 Jahre 24

Service, das überzeugt!

Ford-Vertragshändler
Reparaturwerkstatt
für alle Kraftfahrzeuge



Wir wünschen unseren Kunden ein
besinnliches Weihnachtsfest und
bedanken uns für Ihre Treue.

Soltau Straße 10 (Service)
werkstatt@ristow.fsoc.de

Holzhauser Straße 31-33 (Verkauf)
verkauf@ristow.fsoc.de

Autohaus Ristow GmbH · Tel: +49 (0) 30/43 77 83-0 · www.autohaus-ristow.de

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt seit 185 Jahren in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

Schlosser/in - Mechaniker/in Apparatetechnik

(Anlagenmechaniker/in Apparatetechnik)

Schweißer/in - Mechaniker/in Schweißtechnik

(Anlagenmechaniker/in Schweißtechnik)

Industriekaufmann/frau

Industriemechaniker/in

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 1.050 € 2. Jahr 1.125 €
3. Jahr 1.200 € 4. Jahr 1.275 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen, u.v.m.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal

Das Leben neu leben lernen

GESUNDHEIT Neue digitale Videoanwendung hilft bei der Reha



Julia Knappe beim Umgang mit dem Gerät

Foto: bs

Frohnau – „Ergotherapeuten sind eine rare Ressource“, sagt Julia Knappe vom P.A.N. Zentrum in Frohnau. Sie muss es wissen. Sie hat Ergotherapie studiert und hilft im Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation Patientinnen nach einem Schlaganfall oder einem Schädelhirntrauma wieder „das Leben neu leben lernen“, so der Wahlspruch der Einrichtung der Fürst Donnersmarck-Stiftung. Nach einer ausgiebigen Erprobungsphase mit einem ersten Gerät hat das P.A.N. Zentrum seit dem vergangenen Sommer eine zweite Video-Trainingsinstallation im Einsatz, die den „Klientinnen“ die Möglichkeit gibt, jederzeit die ihnen verschriebenen Übungen zu wiederholen, ohne dass Therapeutinnen dabei sein müssen.

Das Gerät sieht ganz harmlos wie ein Computer mit Bildschirm aus und steht auf einem Tisch. Eine Kamera auf dem Bildschirm erfasst die Übungen und testet vorab ihre Beweglichkeit. Knappe vergleicht es mit einer Playstation oder Xbox. Es ist aber nicht weniger als ein weiteres Beispiel für die digitale Revolution im medizinischen Alltag, die Therapeutinnen nicht überflüssig mache, wie Knappe mehrfach wiederholt, ihnen jedoch helfe, die Frequenz der Anwendungen im nötigen Umfang zu erhöhen. Die Klientinnen „können so häufig trainieren, wie sie wollen“ – wenn das Gerät frei ist. Knappe vergleicht es mit einem Besuch in einem Fitnessstudio.

Vor der Demonstration des Gerätes der Firma „mind-

maze“ bückt sich Knappe noch schnell, um einen Klebestreifen auf dem Boden vor dem Bildschirm zu entfernen. Es soll völlig freie Bahn für den RAZ Reporter sein, der zunächst eine Kniebeugeübung ausprobiert. Das Ergebnis ist mit 99 Prozent Erfüllung ordentlich, doch schon legt die Therapeutin eine Slalomfahrt auf. Durch Gewichtverlagerung des Rumpfes soll der Skifahrer auf dem Bildschirm

treten, melden sich zunächst mit ihrer persönlichen Mailadresse an. So kann das auf sie zugeschnittene Programm abgerufen werden. Für Knappe ist es wichtig, dass es zu „keiner Überforderung“ komme. Das wäre aus medizinischen Gründen nicht gut und „schade der Motivation“.

Der Umgang mit der Videotherapie hänge stark von dem Alter der Patientinnen ab. Diese seien zwischen 18



Julia Knappe vom P.A.N. Zentrum in Frohnau

Foto: bs

die Piste mit den Hindernissen heruntergelenkt werden. Diese Mal klappt es nicht sonderlich gut. Nur 78 Prozent werden nach der Übung angezeigt. Knappe sagt tröstend: „Es soll Spaß machen“.

Das Gerät werde von den Klientinnen gut angenommen. Im Ganzen dauere eine Übungssession zwischen 15 und 25 Minuten. Etwa vier Aktivitäten werden absolviert, die die Therapeutinnen vorher individuell für die Übungen festlegen und in den Computer einspeisen. Alle, die an das Gerät heran-

und 65 Jahren alt. Die jüngeren sind mit Smartphone, Computer und Videospielen aufgewachsen. Sie verstehen die Regeln schnell und erzielen bald gute Erfolge für sich und ihre Rehabilitation. Knappe erklärt: „Der Handwerker Ende 50 steht dem wesentlich kritischer gegenüber“ und brauche mehr Zeit, sich zurechtzufinden. Sie selbst wurde von ihrer Tochter zu Hause auf diese neuen Möglichkeiten der Ergotherapie vorbereitet: „Sie ist meine Expertin für digitale Anwendungen.“

bs

Streiterei und üble Nachrede

RECHT Über die Arbeit eines Schiedsmannes in Reinickendorf

Konradshöhe – Bis vor kurzem war Christian Stuve Manager bei ThyssenKrupp. Nach seiner Pensionierung bewarb er sich als Schiedsperson. In Reinickendorf gibt es drei Schiedsgerichtsbezirke und Stuve ist zuständig für Heiligensee, Konradshöhe, Frohnau, Lübars, Hermsdorf und Waidmannslust. Mit seiner ehrenamtlichen Arbeit versucht er seit Mai dieses Jahres, Gerichtsverfahren bei Streitigkeiten zu vermeiden.



Schiedsman Christian Stuve

Was macht ein Schiedsmann?

Eine Schiedsperson versucht mittels einer Mediation Streitigkeiten zu schlichten, ohne dass Anwälte und Gerichte damit beschäftigt werden. Kommt es in einem Schiedsverfahren zu einer Einigung kann man mit dem Schlichtungsprotokoll bei einem Amtsgericht gegebenenfalls den Titel vollstrecken lassen.

Also, die beiden Streitparteien müssen mit Ihrem Schiedsspruch einverstanden sein?

Na, ja, ich würde es nicht so formulieren, dass es mein Schiedsspruch ist. Ich bin der Mediator, der versucht, die streitenden Parteien zu einer gemeinsamen Lösung zu bringen. Die beiden Parteien einigen sich also auf einen Vergleich.

Was sind das für Streitfälle, die Ihnen vorgelegt werden?

Das sind in meinem Bezirk in erster Linie Nachbarschaftsstreitigkeiten. Der Baum, der über die Grundstücksgrenze wächst, die Hecke, die falsch gepflanzt ist, das Laub, dass in den Garten fällt, aber zum Beispiel auch „üble Nachrede“. Das sind meine Fälle bisher.

Konnten Sie bereits erfolgreich schlichten?

Ja, ich habe jetzt einige offizielle Verfahren hinter mir. Man unterscheidet zwischen offiziellen Verfahren mit einer Papierlage und den sogenannten „Tür- und Angel-Fällen“, bei denen wir im Vorfeld schlichten, ohne ein offizielles Verfahren einzuleiten.

Wer benennt Sie?

Man bewirbt sich beim Bezirksamt. Ich bin dann zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen worden. Später hörte ich, dass meine Bewerbung positiv bewertet worden war. Daraufhin ist meine Bewerbung an die Bezirksverordnetenversammlung gegangen, die mich benannt hat. Zum Schluss wird man von der zuständigen Amtsgerichtspräsidentin oder dem Amtsgerichtspräsidenten bestätigt. Der ganze Prozess hat in meinem Fall acht Monate gedauert.

Wer kontrolliert Ihre Arbeit als Schiedsmann?

Die Dienstaufsichtsbehörde für mich ist das zuständige Amtsgericht im Wedding. Mit dem Bezirksamt Reinickendorf rechne ich ab, es prüft

als aufsichtsführende Stelle zudem die Aktenlage.

Welche Voraussetzungen mussten Sie erfüllen?

Für das Schiedsamt gibt es keine formalen Ausbildungsanforderungen. Das ist kein Beruf, sondern ein Ehrenamt. Die Schiedsperson sollte zwischen 30 und 70 Jahre alt sein und Fähigkeiten zu guter Gesprächsführung besitzen. Wenn man als Schiedsperson eingesetzt ist, gibt es Lehrgänge, die einem die administrativen Verfahren, relevante Rechtshintergründe und Mediationstechniken näherbringen. Gerade habe ich einen Online-Lehrgang über Nachbarschaftsrecht absolviert, der sehr hilfreich war.

Was kostet ein solches Verfahren?

Bei einem Vergleich 20 bis 50 Euro. Es kommt darauf an, wieviel Aufwand betrieben wurde. Kommt keine Einigung zustande, sind es lediglich 10 bis 20 Euro.

Wie kann man zu Ihnen Kontakt aufnehmen, wenn man in Streitigkeiten verheddert ist?

Zum Beispiel über die Website des Bezirksamtes auf der die zuständigen Schiedspersonen benannt sind. Dort stehen Telefonnummern und E-Mailadressen. Oder man geht bei mir an der Tür vorbei. Wir sind gehalten, ein Amtsschild an der eigenen Haustür anzubringen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

Christian Stuve,
Tel. 43 66 50 66
E-Mail: c.stuve@bds-bln.de
Sperberstraße 33c
Konradshöhe

KOLUMNE

Geisel-Nehmer und Kerosinen-Picker

„Advent, Advent, noch nie war er so wertvoll wie heute“, plappert es fuchsfrohlich von meiner Schulter herab. „Wenigstens isst es draußen trotz abgedunkeltem Rathaus dank LED-Leuchtmitteln nicht gar so zappenduster“, entgegne ich gequält nach oben. „Apropos Mittel: Gegen Jahresende reißt Ihr Menschen doch immer die Straßen auf, um ablaufende Haushaltsmittel noch schnell zu versenken. Die Baugruben bleiben dann meist monatelang offen, aber mit den Schienenersatz-Busspuren nach Tegel habt Ihr euch ja mal richtig beeilt“.

„So wie mit den Vorbereitungen zur Nachwahl. Dumm nur, wenn dafür Bürgerämter ausgedünnt werden. Aber die Wahl-Entscheidung dürfte spannender ausfallen als erwartet, denn jetzt führt Energie-Bündel Emine Demirbükten-Wegner die Liste der Schwarzen an. Da muss Amtsinhaber Brockhausen schon kräftig gegen anwahlkämpfen.“

„Heuer im Inflationsadvent solltet ihr Menschen erstmal gegen überhöhte Bescherungskosten ankämpfen und ungeliebte Letztjahres-Geschenke noch mal weiter verschenken. Hauptsache: Klimafreundlich neu verpacken und niemals zurückschenken, wie in Ephraim Kishons Kurzgeschichte, wo eine ungeliebte Bonboniere nach Jahren über x-Umwege mit völlig vertrocknetem Inhalt zum Ur-Schenker zurückgefunden hat. Apropos Verzehr: Jetzt müssen sich Eure Feinschmecker bei bestimmten Krustentieren darüber im Klaren sein, dass Sarah unter der Schale stecken könnte“ – „Wie bitte?“ – „Nach Sahara Wagenknecht wurde mit »Cherax wagenknechtae« unlängst eine neu entdeckte Rotkrebs-Art benannt. Die Links-Ikone habe den schwäbischen Unterwasser-Mann Christian Lukhaup inspiriert, für eine bessere Zukunft zu kämpfen.“ – „Das dürften kaum allen Polit-Fraktionen schmecken“, wende ich ein, „denn sollte Sahara ihre eigene Partei gründen, dürften Linke und AfD ganz schön herumkrebsen.“



Foto: du

„Nicht bewiesen ist indes ein US-republikanisches Interesse an Berlins Ex-Innensenator Andreas Geisel. Um den allgemein anerkannten Spezialisten für Wahl-Verfälschungen sollen sich wohl einvernehmliche Geisel-Abnehmer allerorten reißen. Noch lieber hätten ihn die post-Trumpisten ja unauffällig im Biden-Team platziert, aber so achtlos- sind selbst die woke-trunkensten Demokraten nicht.“

„Stichwort Konkurrenz: Neulich habe ich einen Deiner Fuchskollegen stolz und mit fast gebürstetem Fell durch Wilmersdorf schnüren gesehen ...“ – „Da soll er gefälligst auch bleiben: Das hier ist mein Revier, wie im Wappen dokumentiert.“

„Apropos platziere: Die Verzweiflung der letzten Generation über heuchlerische Klimaschänder kann ich inzwischen fast nachvollziehen. Aktionen wie das adhäsive Platziere vor Privatjets lassen immerhin klimaradikale KeRosinenpicker erkennen.“ – „Willst du in Deinem Fuchswald nicht lieber mal nachsehen, ob Klimakleber oder der Konkurrenz-Fuchs Dir dort nicht Dein Revier streitig machen?“ – „Aber nur, wenn Du derweil Deine Schulter für meinen nächsten Auf-Satz freihältst...“

Füchslisch

Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Vermittlungstalent gesucht

GESUNDHEIT Patientenfürsprecher für Dominikus-Klinik

Hermsdorf – Für die Caritas-Klinik Dominikus in Reinickendorf wird für Anfang des nächsten Jahres einen Patientenfürsprechenden gesucht. Bewerbungen können bis zum 22. Dezember 2022 an das Bezirksamt gesendet werden. Patientenfürsprechende kümmern sich ehrenamtlich um die Wünsche, Beschwerden oder der Kritik an der medizinischen, pflegerischen und sonstigen Versorgung in Krankenhäu-

sern. Sie vertreten die Anliegen gegenüber der Klinik und versuchen, vermittelnd zu helfen.

Die Bewerber sollten Engagement, Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen sowie ein selbstbewusstes und konfliktfähiges Auftreten mitbringen. Ein aktives Zugehen auf die Patienten sowie Kenntnisse von Beschwerdewegen werden ebenso erwartet wie die Bereitschaft sich fortzubilden. Zudem sollten sie regel-

mäßig in der Klinik präsent sein. Interkulturelle Kompetenzen und/oder Fremdsprachenkenntnisse wären wünschenswert. Bewerbungen gehen an das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit, z. Hd. Herrn Paulson, Teichstraße 65, 13407 Berlin. Weitere Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen können unter Tel. 902 94 50 25 erfragt werden. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

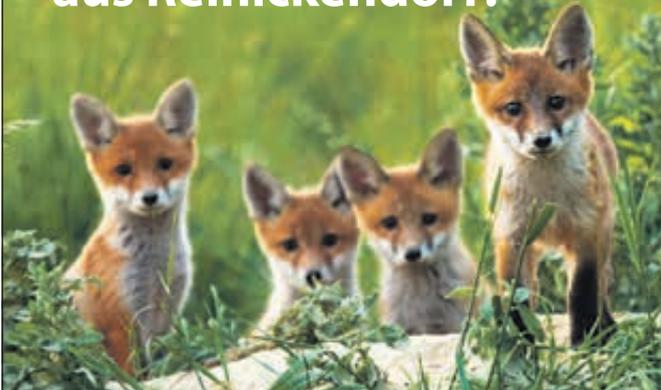


- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Auf der Jagd nach News aus Reinickendorf?



Fette Beute gibt's mit der RAZ!

Aktuelles und Hintergründiges zum Lesen, Austauschen und Mitreden bringen wir auch bei Facebook.

facebook.de/RAZ.Zeitung



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

Erfolgreich durchstarten

BILDUNG Kostenfreie Info-Abende in Bezirksbibliotheken

Reinickendorf – Diese Nachricht kommt angesichts unseres Fachkräftemangels wie gerufen: Gezielte Beratung zu Berufschancen und Lebensläufen auf Deutsch sowie in bis zu zehn weiteren Sprachen. Vorzufinden bei der Beratung zu Bildung und Beruf Reinickendorf, Scharnweberstraße fragt BBB-Projektleiterin Delia von Braunmühl „Sorgen wegen Ihrer beruflichen Zukunft?“ und präzisiert „Wie erreichen wir Lebensziele, wagen neue Schritte und bewegen die flexible Arbeitswelt?“

Die Beratung zu Bildung und Beruf steht für ein Berliner Netzwerk, das in den Bezirken kostenfrei, unabhängig und vertraulich zu beruflichen Zielen und Perspektiven berät. Die Organisation wird übrigens durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales mit Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Zwei kostenlose Info-Veranstaltungen zu Bildung und Beruf stehen noch im alten Jahr in Reinickendorfer Bibliotheken an: Im Dezember präsentieren die BBBs die beiden Schlussveranstaltungen einer Workshop Reihe: Am 8. Dezember um 17 Uhr findet in der Bibliothek im Märkischen Viertel der kostenfreie Workshop „Erfolg bei der Ausbildungsplatz-Suche“ sogar in arabischer Sprache



Gut beraten werden die Kunden in der Scharnweberstraße 138 Foto: BBB

statt. Sheikh-Hussein gibt Hinweise, wie der erfolgreiche Weg in die Wunschausbildung ablaufen kann.

Am 15. Dezember, 17 Uhr, vermittelt in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West BBB-Kollege Gerd Lipkau Tipps zur Online-Bewerbung. Im Mittelpunkt: Wie bearbeite ich meine Bilder und Dokumente digital, damit ein ebenso ansprechender wie professioneller Gesamteindruck entsteht?

Die Teilnahme ist mit oder ohne Anmeldung möglich. Interessenten können sich aber auch einen individuellen Termin geben lassen, wenn sie ein persönliches Gespräch zu ihrer Berufsperspektive wünschen. Motto: „Möchten Sie sich neu orientieren, weiter-

bilden, einen Abschluss nachholen? Haben Sie Fragen zur Förderung und Finanzierung? Oder suchen Sie einen beruflichen (Wieder-)Einstieg?

Zu all diesen Fragen werden Antworten angeboten, aber hier kommt der eigentliche Clou: Beraten wird auf Deutsch, Dari, Farsi, Arabisch, Englisch, Französisch, Vietnamesisch, Polnisch, Ukrainisch, Russisch und Italienisch. **du**

Beratung zu Bildung und Beruf Reinickendorf, Scharnweberstraße 138, Tel. 98 43 72 50 www.chance-bildungsberatung.de/ www.beratung-bildung-beruf.berlin/

Kinderwünsche erfüllen

Bezirk – Gemeinsam mit den Hallen am Borsigturm hat der Verein I love Tegel die Aktion „Herzenswünsche“ gestartet. Der Wunschbaum, ein mit 100 Wunschzetteln versehener, Tannenbaum, steht in den Borsighallen. Die Besucher können eine Wunschkarte vom Baum abnehmen, den darauf befindlichen Wunsch eines Kindes erfüllen und das Geschenk anschließend bei der Information im Center abgeben. Die Geschenke werden kurz vor Weihnachten im „Metronom“ und im „Haus Conradshöhe“ übergeben. Ersteres ist eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in Tegel-Süd; im Haus Conradshöhe werden Kinder, Jugendliche und Familien begleitet und betreut. Die Geschenkewünsche können bis Mitte Dezember erfüllt werden.

Im Sommer zu Gasteltern

Bezirk – Interessierte Eltern können ihre Kinder für das Gastelternprogramm in den Sommerferien 2023 anmelden. Das Ferienangebot ist ein Programm der Internationalen Berliner Kinder- und Jugendhilfe e.V. (IBKJ e.V.). Im Auftrag des Berliner Senats organisiert der Verein kostengünstige Kinderreisen zu Gastfamilien in den Niederlanden. Das Ferienangebot richtet sich an Familien mit Kindern zwischen fünf und zehn Jahren mit geringem Einkommen, die in Berlin wohnen. Die Kosten betragen nur 80 Euro für zwei Ferienwochen. Die Gasteltern werden für jedes Kind individuell ausgewählt und stellen sich der Familie vor der Reise vor. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Jugendamtes und im Bezirksamt bei Frau Krack unter Tel. 902 94 60 71.

Politiker am Telefon

Bezirk – Der Verein Silbernetz hat es sich zur Aufgabe gemacht, einsamen, älteren Menschen aus der Isolation zu helfen. Das Silbernetztelefon ist eines der drei Angebote. Unter dem Motto „Einfach mal Reden“ können Senioren kostenlos und anonym telefonieren. In der Adventszeit sitzen ausnahmsweise einmal Politiker am Telefon und nehmen sich eine Stunde Zeit, um mit den Anrufern zu sprechen. Das Silbernetztelefon ist täglich von 8 bis 22 Uhr unter der Nummer 080 04 70 80 90 besetzt.

9. Dezember: Margit Gottstein (B'90/Die Grünen)
12. Dezember: Ana-Maria Träsnea (SPD) und Ulrike Gote (B'90/Die Grünen)
14. Dezember: Katja Kipping (Die Linke)
16. Dezember: Astrid Timmermann-Fechter (CDU)

Gute Gefühle einschalten!



Hör auf Dein Herz!



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

Ahorn gepflanzt

Hermsdorf – In der Heinsestraße 23 hat die Ortsgruppe Hermsdorf die Reinickendorfer Grünen ein Ahornbaum gepflanzt, der im Rahmen der Stadtbaumkampagne des Senats gespendet wurde. Mit der Baumspende wollen Bündnis 90/Die Grünen ein Zeichen für ökologische Stadtpolitik setzen und rufen Bürger sowie Initiativen, Verbände und Parteien auf, ihrem Beispiel zu folgen. „Straßenbäume haben nicht nur eine lange Tradition in Berlin, sondern sind auch wichtig für das Stadtklima“, sagt Andreas Rietz stadtpolitischer Sprecher der BVV Fraktion Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Märkisches Viertel – Die Gruppe Nord des Unionhilfswerk Berlin möchte eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, gründen. Es ist oft sehr schwer, mit Angehörigen oder Freunden über Probleme und Gefühle zu diesem Thema zu sprechen – da kann eine Selbsthilfegruppe hilfreich sein. Bei Tee oder Kaffee können Betroffene miteinander ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen. Die Selbsthilfegruppe wird sich dienstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, treffen. Anmeldung und Information unter Tel. 416 48 42 oder per E-Mail an selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

Zwei Glocken mit klangvollem Namen

HISTORISCHES Zum 150. Geburtstag des Architekten der Matthias-Claudius-Kirche



Matthias-Claudius-Kirche in der Schulzendorfer Straße in Heiligensee

Wer an der Schulzendorfer Straße 19 vorbeisclendert, vom gleichnamigen S-Bahnhof kommend, würde die schlichte Matthias-Claudius-Kirche nicht mit dem Rathaus Schöneberg in Verbindung bringen. Doch beide Bauwerke haben zumindest zwei Besonderheiten gemein: Sie beherbergen jeweils eine Glocke mit einzigartiger Geschichte und wurden beide vom selben Architekten entworfen.

Jürgen Bachmann kam vor 150 Jahren, am 16. Mai 1872, in Schleswig-Holstein zur Welt. Nach seiner Lehre zum Zimmermann besuchte er die Baugewerkeschule Eckernförde und begegnete dort Peter Jürgensen, mit dem zusammen er 1903 in Charlottenburg ein Architektenbüro gründete.

Als Schöneberg – damals eine Gemeinde mit eigenem Stadtrecht – ein neues Rathaus plante, setzten Bachmann und sein Kompagnon

sich gegen die 83 Entwürfe ihrer Konkurrenten durch. 1914 wurde der Bau fertiggestellt, dessen geplante Einweihungsfeier dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum Opfer fiel.

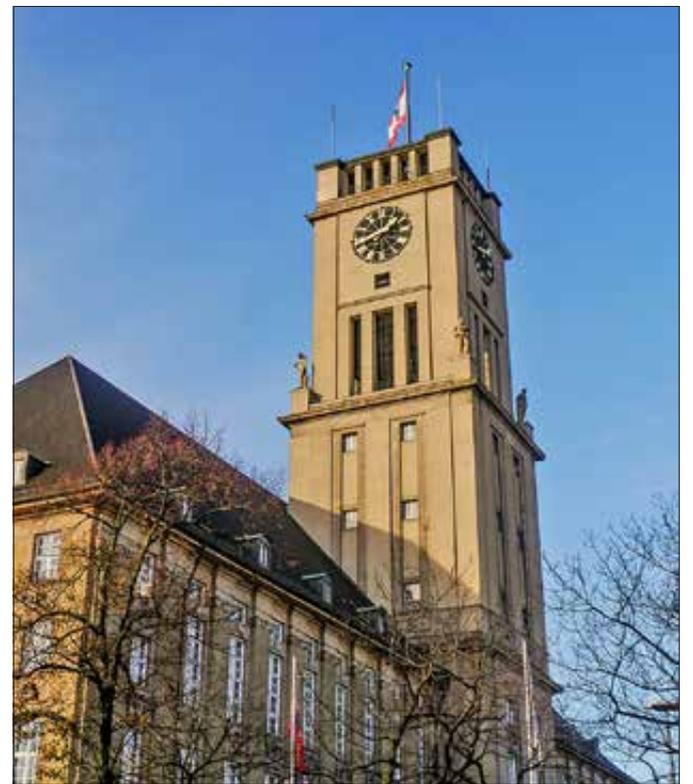
Nach Ende des Kriegs lösten die beiden Architekten ihre Sozietät zwar auf, aber das bedeutete nicht das Ende ihrer Zusammenarbeit, die sie gelegentlich fortführten, so etwa für das Europäische-Film-Allianz-Atelier in Halensee. Zu Bachmanns Soloprojekten zählt das neue Gemeindehaus in Heiligensee. Aufgrund des Bevölkerungswachstums wurde die alte Dorfkirche zu klein, und die Planung neuer Räumlichkeiten führte zu dem eher unscheinbaren Bau von 1938. Die zwei Glocken aus dem Gemeindegarten wurden zu Kriegszwecken eingeschmolzen. Als Ersatz bekam die Gemeinde 1948 eine kleinere aus den ehemals deutschen Ostgebieten, die auch schon

zur Metallverwertung eingezogen worden war, dann aber glücklicherweise gerade noch der Zerstörung entkam. Die Vater-Unser-Glocke hat mittlerweile schon gut fünf Jahrhunderte auf dem Buckel, wie die in römischen Ziffern eingravierte Jahreszahl verrät.

Für die im Jahr zuvor nach Matthias Claudius – dem Dichter von „Der Mond ist aufgegangen“ – umbenannte Kirche wurde 1964 ein Glockenturm gebaut, in dem das kleine „Findelkind“ neben zwei größeren neu gegossenen Schwestern seine endgültige Heimat fand. Diesen Anbau entwarf Architekt Wolfgang Pingel. Jürgen Bachmann war bereits am 28. Januar 1951 verstorben, drei Monate nachdem im notdürftig wieder aufgebauten Turm des Rathauses Schöneberg zum ersten Mal die Freiheitsglocke erklang. Dieses Geschenk des in New

York gegründeten Nationalkomitees für ein Freies Europa wurde in London hergestellt. Ihr Vorbild war die Liberty Bell, deren Läuten am 8. Juli 1776 in Philadelphia zur Feier der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung ertönte. Diese für West-Berlin so bedeutungsvolle Übergabe war wohl mit ein Grund für die eilige Restaurierung des Rathauses, der deshalb um elf Meter kürzer ausfiel als der Vorkriegsbau.

Das Läuten der Freiheitsglocke erklang jeden Sonntag zur Mittagsstunde im Radiosender RIAS, und auch der Nachfolger Deutschlandradio Kultur führt bis heute diese Tradition fort. Sie ist die größte profane – also nicht-kirchliche – Glocke der Stadt, wird aber ebenso wie jene in der Matthias-Claudius-Kirche auch am Heiligabend erschallen. **bod**



Jürgen Bachmann entwarf das Rathaus Schöneberg.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Stecker rein oder raus?

MOBILITÄT Trends beim Reinickendorfer Tag der Elektromobilität



Tag der Elektromobilität im Saal auf dem ehemaligen Varta-Gelände

Foto: du

Waidmannslust – Die Location hätte symbolträchtiger kaum ausgewählt werden können: Im „Loci Loft“ auf dem Areal des ehemaligen Varta-Batteriewerks gegenüber der Nordmeile fand unter der Regie der Wirtschaftsförderung der 11. Reinickendorfer Tag der Elektromobilität statt. Die Schirmherrschaft lag bei Bezirks-Bürgermeister Uwe Brockhausen, der das Projekt vor mehr als zehn Jahren initiiert sowie über all die Jahre vorangetrieben hat.

Werden bald fahrerlose Autos im Straßenverkehr herumrollen? Welchen Mehrwert bieten Lastenräder und wo können sie eingesetzt werden? Geht der Trend angesichts reduzierter Förderungen, von Liefer-Engpässen und steigenden Fahrzeug- und Strompreisen eher in Richtung Stecker rein oder Stecker raus? So einige aktuelle Themenfragen.

Rathaus Herr Brockhausen verdeutlichte eingangs den wesentlichen Beitrag der Elektromobilität für ein nachhaltiges Mobilitätssystem. Zugleich versicherte der Bürgermeister, dass Reinickendorf intensiv am Ausbau der Lade-Infrastruktur arbeite. Neben

klassischen Ladepunkten wird das Projekt „an der Laterne laden“ vorangetrieben.

Anschließend stellte Gernot Lobenberg von der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO aktuelle Entwicklungen und Prognosen vor. So bleibe der Stand der CO2 Emissionen seit 30 Jahren nahezu unverändert, was sowohl am PKW-Zuwachs als auch an Bauweise und Schwere der Fahrzeuge liege. Immerhin: Fast 50.000 Stromer touren durch Berlin – ein Drittel davon vollelektrisch. Womit zumindest ein Anfang gemacht ist.

Aus Sicht der Tegel Projekt GmbH erläuterte Nicolas Novotny die geplante Nachnutzung und das Mobilitätskonzept auf dem ehemaligen TXL-Gelände. Dort soll der ein Zukunfts-Standort für urbane Technologien entstehen. Was davon allerdings durch die unverschuldete Entwicklung seit dem Ukraine-Krieg alles auf die längere Bank geschoben werden muss, wurde nicht konkretisiert. Die hübschen schon im Vor- und Vorvorjahr erstellten Computer-generierten Folien zu Leben, Wohnen und Arbeiten auf dem Gelände nährten vor allem das Prinzip Hoffnung.

Wie fahrerlose Mobilität auf einer ehemaligen TXL-Rollbahn schon jetzt aussehen kann und in welcher Phase sich das „teleoperiertes Fahren“ befindet, zeigte Kher von der Vay Technology GmbH. Hier sitzt der Operator oder die Operatorin vor einer Bildschirmwand und kann das Fahrzeug wie eine unbemannte Drohne fernsteuern. Auf die Zwischenfrage, worin der Vorteil gegenüber herkömmlichen Fahrertaxen läge, antwortete der Vortragende, dass – natürlich neben Kostengründen – die Operatoren regelmäßige Arbeitszeiten hätten, nicht Wind und Wetter ausgesetzt seien sowie regelmäßig aufs Klo gehen könnten... Eher etwas länglich dargestellt wurden hernach die Einsatz-Möglichkeiten von Lastenrädern durch Jonas Kremer von der Isicargo GmbH.

Im Anschluss konnten sich alle Gäste an Informationsständen zu Ladeinfrastruktur, Förder- und Einsatzmöglichkeiten sowie Solarlösungen informieren. Manche taten es dem Bürgermeister nach und nutzten die Gelegenheit für ein Probesitzen im erstaunlich komfortablen Fahrrad-Cabrio „Carver.“ **du**

Herr Brockhausen, ...

... womit sind Sie heute hergekommen?

Waidmannslust – RAZ-Autor Harald Dudel befragte den Bezirksbürgermeister zum Thema.

Schon im elften Jahr ein Reinickendorfer Tag der Elektromobilität – Sie und Ihre Partner sind zweifellos Pioniere in Berlin und trotzdem Schlusslicht bei den Ladesäulen. Wie reimt sich das zusammen?

Reinickendorf hätte gern auch in den vergangenen Jahren schon Fortschritte bei der Ladeinfrastruktur gesehen, ist da aber auch von der Unterstützung des Senats abhängig. Wir haben aber mit der Wirtschaftsförderung in unserem Zuständigkeitsbereich das Thema Elektromobilität immer als ganz wichtigen Baustein der Zukunft angesehen.

Was ist aus dem autonomen Elektrobus geworden?

Die BVG hat ihr Modellprojekt in Tegel leider nicht mehr weitergeführt. Wir können aber für autonomes Fahren andere Areale nutzen – beispielsweise auf dem TXL-Gelände. Dort haben sich bereits Firmen angesiedelt, die im Bereich des autonomen sowie des „teleoperierten Fahrens“ forschen.

Es war von Mobilitätssystemen die Rede. Ich sehe immer nur einzelne Verkehrsträger und vermisste ein innovatives Verbundkonzept.

Intelligente Vernetzung ist ein wichtiges Zukunftsthema, das wir nicht allein auf Bezirksebene lösen können, aber wir sollten mehr Signale senden, indem eine Zukunftswerkstatt eingerichtet wird – vorzugsweise auf dem TXL-Gelände.

Womit sind Sie heute hergekommen?

Mit meinem Dienstfahrzeug. Das fährt hybrid-elektrisch.



Uwe Brockhausen

Foto: du

Vor ein paar Jahren wurde der Diesel „wie eine Sau durchs Dorf getrieben“. Bewerten Sie unter dem Gesichtspunkt von Versorgungssicherheit und Blackout-Gefahr einen Mix aus verschiedenen Antriebsarten jetzt anders?

Wer glaubt, dass ich nur auf einer Zukunftstechnologie setze, versteht mich falsch. Wichtigster Anreiz bleibt die Ressourcenschonung. Ich glaube, dass Deutschland auch mit weiteren Technologien eine große Chance hat. Nehmen Sie als Beispiel den Wasserstoff.

Professor Ferdinand Dudenhöffer behauptet, dass weniger Förderung plus steigende Strom- und Fahrzeugpreise dem Elektroauto den Stecker ziehen könnten.

Das sind Fragen, die niemand zurzeit beantworten kann. Ich glaube, man ist gut beraten, wenn man auch visionär überlegt, was in den nächsten Jahren im Marktgeschehen erfolgreich sein kann.

Wenn die gute Elektroauto-Fee käme, welche drei Wünsche hätten Sie?

Ich wünsche mir, dass die Elektromobilität deutliche Fortschritte macht, bei Speicherkapazität, Reichweite und Preisen.

Danke für das Gespräch.

Mein WOW-Moment

Das sich Nummer sicher für mich auszahlt.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



ANZEIGE

Die Fahnen wehen wieder vor dem SAMPOR-KAFFEE-BERLIN



Umfangreiches Angebot bei SAMPOR-Kaffee-Berlin Foto: Christian Sakowski

Pünktlich zur Weihnachtszeit ist das SAMPOR-KAFFEE-BERLIN wieder geöffnet. Nach Auskunft vom Inhaber wurden in den letzten Monaten Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse seiner Kundschaft aufgenommen und gesichtet. Nun konnte ein Teil dieser Wünsche mit dem Umbau im Sept./Okt. '22 realisiert werden.

Rückblick. Als die Gastronomie Corona bedingt 2020 geschlossen wurde, sind Bänke & Tische (insgesamt 12 Sitzplätze) mit Holzplatten und Tischlerplatten im SAMPOR-KAFFEE-BERLIN (34qm) überbaut worden. Dieses Provisorium sorgte in den letzten 2 Jahren für eine zusätzliche Verkaufsfläche und damit ein größeres Warenangebot. Der Inhaber Christian Sakowski konnte den bisherigen Stil beibehalten, so dass, das Geschäft größer und offener wirkt als zuvor.

Hier ein paar Neuerungen nach dem Umbau: Die Vergrößerung des Tresens bringt viele Vorteile mit sich, u.a. eine kleine Vitrine mit Gebäck & Kuchen. Neu sind auch 2 Sitzplätze im Geschäft, direkt am Fenster. Für den kleinen

gastronomischen Außenbereich gibt es spezielle beheizbare Outdoor-Sitzkissen. Das Warenangebot konnte nochmals erweitert werden. Zur Weihnachtszeit gibt es bis zu 50 verschiedene Kaffees, regional geröstet in der Berliner Kaffeerösterei.

Sind sie neugierig geworden, suchen nach einem guten Kaffee, einem Weihnachtsgeschenk oder einen schönen Ort für eine Kaffeepause, dann schauen sie einfach mal im SAMPOR-KAFFEE-BERLIN vorbei. Lassen Sie sich also bei einem Besuch überraschen und in die Welt des Kaffees entführen oder entdecken sie dieses kleine Fachgeschäft für sich ganz neu bei einem Weihnachtsspaziergang oder einer Ausfahrt nach Heiligensee. Zwei große, orangefarbene Fahnen mit dem Profil vom Inhaber stehen vor dem Geschäft und zeigen an, dass es geöffnet hat.

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN
Ruppiner Chaussee 289
13503 Berlin
Tel. 54 88 88 30
www.sampor-kaffee-berlin.de

LESERBRIEFE



Kritiker der Coronamaßnahmen sind kritische Staatsbürger

Zum Beitrag: „Tegel will weiter wachsam bleiben“, RAZ v. 24.11.22

Merkt diese Einheitsfront aus selbsternannten Gesinnungshütern eigentlich, wie undemokratisch sie sich verhalten? Wir haben immer noch Meinungs- und Demonstrationsfreiheit, auch wenn denen das nicht passt. „Bewegung, die wir bekämpfen müssen“ erinnert schon stark an pathologische Säuberungsphantasien. Wer ist „Wir“? Die Kritiker der Corona-Maßnahmen sind natürlich alles andere als Nazis oder gar Rechtsextreme. Es

sind kritische Staatsbürger, eine Eigenschaft, die früher mal Linken eigen war und es eigentlich noch sein sollte. Diese als rechtsradikal zu bezeichnen ist pauschale Verleumdung, Beleidigung und auch Relativierung und Verharmlosung des Faschismus. Viele der Kritikpunkte haben sich mittlerweile bewahrheitet. Es steht auch jedem frei, mit der herrschenden Politik nicht einverstanden zu sein. Ja, das ist sogar verständlich bei solchen windelweichen opportunistischen „Volksvertretern“.

Aleksandra Kovac

Echter Mut erforderlich, wenn man auf die Straße geht

Mit tiefer Betroffenheit und Entsetzen habe ich die Art ihrer Berichterstattung gelesen. Darin wird nicht neutral berichtet und argumentiert, sondern nur mit Killerphrasen wie „Coronaleugner, Impf- und Maskengegner, Querdenker und Verschwörungsgläubige aus dem rechten Milieu“ um sich geschlagen. Das sind Kampfbegriffe, womit man den (vermeintlichen) politischen Gegner nicht nur zum Schweigen bringen, sondern (wirtschaftlich, sozial) vernichten will, ohne mit ihm überhaupt das Gespräch gesucht zu haben. Menschen, die gegen Corona-Maßnahmen der Regierung auf die Straße gehen, fühlen eine kognitive Dissonanz, die andere offenbar nicht fühlen oder nur verdrängen. Es ist eben kein Gratismut erforderlich, wenn man gegen Corona-Maßnahmen auf die Straße geht, sondern es ist echter Mut erforderlich, weil man – nur um seiner Meinung Ausdruck zu geben – auch

noch diffamiert und beschimpft wird. [...] Es ist ja unglaublich, wie in unseren Zeiten von einem fragwürdigen Bündnis mit Hilfe einer [...] Antifa und den sogenannten „Omas gegen rechts“ gegen Bürger/innen aus der Mitte der Gesellschaft vorgegangen wird, die nur ihr Recht auf Demonstrationenfreiheit oder Selbstständigkeit (Ladengeschäft bzw. Bürgerbüro) wahrnehmen wollen. [...] Nein, es handelt sich bei Coronamaßnahmenkritikern um keine rechtsextreme Bewegung, sondern um Menschen, die legitime Kritik äußern. [...] Was fällt diesem Bündnis und Politikern eigentlich ein, gegen ihre Mitmenschen zu hetzen und Rechtsstaatlichkeit, Grundgesetz und demokratische Prinzipien nach ihrem eigenen Gutdünken außer Kraft zu setzen oder einzuschränken und unsere Gesellschaft derart zu spalten (z.B. „Geimpfte“/„Ungeimpfte“).

Margot Winkler

Wann zahlen Radfahrer und E-Roller-Fahrer Steuern?

In der Abendschau am 30.11.2022 wurde gesagt das die Fahrräder, E-Roller und andere Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland wo Pkw zur Zeit parken auch parken bzw. abgestellt werden sollen. Die Autofahrer können ihre Fahrzeuge in Parkhäusern abstellen und auch die Parkgebühr bezahlen, nach meiner Meinung können das aber auch die Radfahrer sowie

E-Roller-Fahrer tun. Der Kraftfahrer zahlt Kfz-Steuer und sollte auch im Straßenland sein Fahrzeug abstellen können. Wann wird denn der Radfahrer sowie E-Roller-Fahrer mit Steuern belegt, um die Straßen nutzen zu dürfen, wann kommen endlich die Versicherungskennzeichen für diese Fahrzeuge, um diese bei Verkehrswidrigkeiten belangen zu können? Uwe Timm

Abschaffung der Parkbucht in der Wittenauer Sittestraße

[...] Wer bei Google Maps sich die Wittenauer Sittestraße ansieht, wird feststellen, dass in der Sittestraße/Ecke Olbrichweg die Fahrzeuge im Jahr 2008 in einer Parkbucht quer zur Fahrbahn parken. Eine Parkweise, die bis vor kurzem mehr als 50 Jahre praktiziert wurde. [...] Wer heute dort vorbeifährt, wird feststellen: Weniger Kfz parken am rechten Fahrbahnrand, so wie es § 14 Abs. 4 StVO grundsätzlich vorsieht. Dieser gilt jedoch nicht für Parkbuchten. Dem Ordnungsamt hat die Parkweise in der Parkbucht nicht mehr gefallen. Es gab Beschwerden von der BSR. [...] Nach seinem Grundsatz „Der Zweck heiligt die Mittel“ erfolgte eine planvolle und

erfolgreiche Abschaffung der Parkbucht mit zusätzlichen Einnahmen für die Staatskasse. Ab 02.08.2022 waren die Mitarbeiter des Ordnungsamtes „überfallartig“ vor Ort und verteilten „Knöllchen“ im Wert von jeweils 15 Euro an die in der Parkbucht parkenden Autofahrer. [...] Nach den „Knöllchen“ folgen Anhörungen, möglicherweise Bußgeldbescheid und Gerichtsverfahren nach Einspruch: Auch wenn mehr als 50 Prozent der Bescheide fehlerhaft sind, dürften bei dieser rechtswidrigen Aktion des Ordnungsamtes nur sehr wenige der vielen Betroffenen den lästigen und zeitaufwendigen Einspruchsweg in Kauf genommen haben. [...] Bernd Prillwitz

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

... seit über 25 Jahren



Melanie Hüllemann, Matthias Matz, Inhaberin Simone Paschek und Azubi Angelina Omerovic (v.l.n.r.) Foto: F. Hoffmann

Jetzt neu bei uns im Team: Matthias Matz

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die jahrelange Treue, wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr

Salon Simone - Friseur & Kosmetik

General-Barby-Straße 23, 13403 Berlin
Telefon 030 412 38 18, Geöffnet: Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

TERMINE 2023

Anzeigen-Preisliste Nr. 9, gültig ab 01.01.2023

Ausgabe Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/23	02	Do, 12.01.23	Do, 05.01.23	Fr, 06.01.23	
02/23	04	Do, 26.01.23	Do, 19.01.23	Fr, 20.01.23	
03/23	06	Do, 09.02.23	Do, 02.02.23	Fr, 03.02.23	
04/23	08	Do, 23.02.23	Do, 16.02.23	Fr, 17.02.23	Bildung & Beruf
05/23	10	Do, 09.03.23	Do, 02.03.23	Fr, 03.03.23	
06/23	13	Do, 30.03.23	Do, 23.03.23	Fr, 24.03.23	Rund ums Auto
07/23	15	Fr, 14.04.23	Fr, 07.04.23	Sa, 08.04.23	
08/23	17	Do, 27.04.23	Do, 20.04.23	Fr, 21.04.23	
09/23	19	Do, 11.05.23	Do, 04.05.23	Fr, 05.05.23	
10/23	21	Do, 25.05.23	Mi, 17.05.23	Do, 18.05.23	Fit & Gesund
11/23	23	Do, 08.06.23	Mi, 31.05.23	Do, 01.06.23	
12/23	26	Do, 29.06.23	Do, 22.06.23	Fr, 23.06.23	
13/23	28	Do, 13.07.23	Do, 06.07.23	Fr, 07.07.23	
14/23	30	Do, 27.07.23	Do, 20.07.23	Fr, 21.07.23	
15/23	32	Do, 10.08.23	Do, 03.08.23	Fr, 04.08.23	
16/23	35	Do, 31.08.23	Do, 24.08.23	Fr, 25.08.23	Bildung & Beruf
17/23	37	Do, 14.09.23	Do, 07.09.23	Fr, 08.09.23	
18/23	39	Do, 28.09.23	Do, 21.09.23	Fr, 22.09.23	Rund ums Auto
19/23	41	Do, 12.10.23	Do, 05.10.23	Fr, 06.10.23	
20/23	43	Do, 26.10.23	Do, 19.10.23	Fr, 20.10.23	
21/23	45	Do, 09.11.23	Do, 02.11.23	Fr, 03.11.23	
22/23	47	Do, 23.11.23	Do, 16.11.23	Fr, 17.11.23	
23/23	49	Do, 07.12.23	Do, 30.11.23	Fr, 01.12.23	Weihnachten
24/23	50	Do, 14.12.23	Do, 07.12.23	Fr, 08.12.23	Weihnachtsspecial

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-zeitung.de)

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00	2.071,00	1.962,00	1.853,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00	1.073,50	1.017,00	960,50
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00	722,00	684,00	646,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00	560,50	531,00	501,50
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00	370,50	351,00	331,50
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00	114,00	108,00	102,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00	152,00	144,00	136,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00	228,00	216,00	204,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00	304,00	288,00	272,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00	465,50	441,00	416,50
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00	456,00	432,00	408,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00	693,50	657,00	620,50
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00	220,00	220,00	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00	180,00	180,00	180,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00	990,00	990,00	990,00
1360	Titel + 2. US *	226 x 325 mm	3.590,00	3.410,50	3.231,00	3.051,50
1373	Rätsel-seite	54 x 75 mm	225,00	213,75	202,50	191,25
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00	2.451,00	2.322,00	2.193,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00	3.790,50	3.591,00	3.391,50

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: 40.000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-täglich
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 400 Auslagestellen in Reinickendorf

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270

dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



THEATER

Der gereimte Löwe

Das Schattentheater bringt eine Auswahl schönster Tiergeschichten und Gedichte von James Krüss auf die Bühne.

Foto: Jürgen Rassek

9. Dezember, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Bürger-
sprechstunde

**Mo, 12.12.,
14–15 Uhr**

Telefonsprechstunde

**Mi, 14.12.,
17–18 Uhr**

Büro Amendstr. 104
Um eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden wird unter der 030 / 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de gebeten.



MdA SPD

Jörg Stroedter

Bürgersprechstunde

**Do, 8.12.,
16.30 – 18 Uhr**

Waidmannsluster
Damm 149,
13469 Berlin

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: unter der Telefonnummer 030/81490920 oder per E-Mail unter info@joerg-stroedter.de



MdA SPD

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde

**Di, 6.12.,
10–11 Uhr**

Do, 15.12., 11–12 Uhr

Unter der Rufnummer 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter Tel. 01 76-35344290 erreichbar.



MdA CDU

BILDUNG

Reise durch Europa

Eine kulinarische und inhaltliche Reise durch die europäischen Nachbarländer. Dieses Mal: die französische Küche.

Foto: Promo

9. Dezember, 16 Uhr



Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.
Zobelitzstraße 68, Teilnahme frei,
Anmeldung unter Tel. 23 36 50 04
oder info@dp-hilfswerk.eu

DISKURS

Jan Vermeer

Kunsthistoriker Thomas Hoffmann taucht in das Wirken und Schaffen des niederländischen Malers Jan Vermeer ein.

Foto: promo

14. Dezember, 19.30 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Straße 6, Tickets 10/ 15/ 20
Euro unter Tel. 868 70 16 68 oder
www.centre-bagatelle.de

WORKSHOP

15.12. | 9.30 Uhr

Alles zur Selbständigkeit

Flotte Lotte e.V.
Senftenberger Ring 25
info@flotte-lotte-berlin.de

KINO

11.12. | 17 Uhr

Von einem seltsamen Paar, das Freundschaft schließt

Gemeindehaus Lübars,
Zabel-Krüger-Damm 115
www.noomi-evangelisch.de
Eintritt frei

ANDACHT

10.12. | 11 Uhr

Adventsandacht

Andacht im Freien mit gemeinsamen Singen und Bläserbegleitung

Fellbacher Platz
www.ekibh.de
Eintritt frei

MUSIK

8.12. | 17 Uhr

Bläsermusik

Advents- und Weihnachtslieder

Blunkstraße und anschließend
beim kleinen Straßenfest
Heiligenthal
Eintritt frei
www.noomi-evangelisch.de

FAMILIE

12.12. | 16 Uhr

Advents-Montage

Geschichten und Gesang an der Feuerschale

Vor dem Café Aline
Alt-Reinickendorf 29
Eintritt frei

LESUNG

13.12. | 17 Uhr

„Die Duftapotheke“

Für Kinder ab 10 Jahren

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

WORKSHOP

Verfilzt und Verklebt

Es werden mit Filzplatten Woll-Untersetzer in verschiedenen Größen hergestellt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.. Foto: resiART

13. Dezember, 16 Uhr



resiART, Residenzstraße 132
Teilnahme frei, Anmeldung
unter Tel. 2803 29 96, info@kunstamt-reinickendorf.de

AUSSTELLUNG

IMPRESSIONEN

Ein Querschnitt der bildnerischen Auseinandersetzung mit Themen aus vier Kursen von Carita Schmidt.

Foto: Sam Bontrager

bis 24. Februar 2023



Mo - Fr 9 bis 18 Uhr, Volkshochschule (3. OG), Am Borsigturm 6, Eintritt frei

CAFÉ

Adventscafé

Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf lädt ein zu einem gemütliche Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck für pflegende und betreuende Angehörige.

Foto: Promo



15. Dezember, 15.30 Uhr

Projektraum M5, Marktstraße 5,
Eintritt frei, pflegeengagement@unionhilfswerk.de

PUPPENTHEATER

Rudolph mit der roten Nase

Das Berliner Puppentheater präsentiert die Geschichte vom kleinen Rentier Rudolph, der einen der Weihnachtselfen rettet und sich auf ein Abenteuer begibt.

Foto: Berliner Puppentheater

13. Dezember, 15 Uhr



Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
Eintritt frei, für Kinder ab 3 Jahren

AUSSTELLUNG

Mensch!

Es werden Werke von einer Woche präsentiert, in der Schüler in einer Kunstwerkstatt experimentiert haben.

Plakat: Atrium

Bis 17. März 2023



Mo - Fr 8 bis 20 Uhr
ATRIUM, Senftenberger Ring 97
Eintritt frei

SZENISCHE LESUNG

Dr. Havelmüller

Claudia Johanna Bauer und Meinhard Schröder lesen Auszüge aus den Tagebüchern von Doktor Havelmüller, der als erster Laubentpieper aus Tegel bekannt wurde.

Foto: Promo



9. Dezember, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

MUSIK

Jazz Scheune

Jazz-Musiker aus aller Welt, Newcomer und bekannte Größen aus dem Genre spielen ihre Musik.

Foto: Promo

15. Dezember, 20.30 Uhr



Landhaus Schupke
Alt-Wittenau 66, Eintritt frei
www.landhaus-schupke.de



KONZERT
Adventskonzert

Vor Ort wird festliche Bläsermusik und Adventslieder in traditionellen Arrangements von Händel, Rutter und anderen gespielt. Von „Macht hoch die Tür“ bis „Joy to the world!“ – zum Zuhören und mitsingen.

Foto: Promo

10. Dezember, 18 Uhr

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a, Eintritt frei –
um Spenden wird gebeten
www.vivo-kulturkirche.de



Foto: promo

FAMILIE
Weihnachtssingen mit Rumpelstil

Rumpelstil hat für das Weihnachtssingen ein Programm

mit Winter- und Festtagsliedern zusammengestellt.

15. Dezember, 18 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, Tickets ab 8 Euro unter www.reinickendorf-classics.de

MUSIK
The Happy Disharmonists

Der gemischte Popchor besteht aus über 20 Sängern und präsentiert eigene Arrangements und Coverversionen von Klassikern und bekannter Popmusik.

Foto: The Happy Disharmonists



10. Dezember, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, Tickets 22 Euro unter www.reinickendorf-classics.de



AUSTAUSCH
Interkulturelle Frauengruppe

Ein offenes Gruppenangebot für Frauen und Mütter aus allen Ländern. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird über Kinder und mehr gesprochen.

Foto: Promo

12. Dezember, 10 Uhr

Immanuel Beratung Reinickendorf, Marktstraße 4
Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 7673 33 50 oder familienberatung-reinickendorf@immanuel.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy
GÄRDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

WORKSHOP
Alles in Öl!

In dem Kurs werden theoretische und handwerkliche Grundlagen der Ölmalerei vermittelt. Mit unterschiedlichen Hilfsmitteln können verschiedene haptische und visuelle Effekte erzielt werden.

Foto: resiART

15. bis 22. Dezember, 16 Uhr



resiART
Residenzstraße 132
Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 2803 29 96 und www.museum-reinickendorf.de



KONZERT
Family and friends

Der Nordberliner Gospelchor „Family and friends“ gibt ein Konzert mit bekannten Weihnachtsliedern.

Foto: Family and friends

11. Dezember, 17 Uhr

Kirche Allerheiligen
Räuschstraße 18-20
Tickets 10 Euro an der Abendkasse
www.family-and-friends.info



KONZERT
Von Bach bis Jazz

Die Pianistin Elisaveta Blumina kombiniert in ihrem Programm unterschiedliche Stile. Unterstützt wird sie vom mehrfach preisgekrönten Fagottisten Emanuel Sint.

11. Dezember, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter Tel. 868 70 16 68 oder www.centre-bagatelle.de

Fotos: Mauricio Bustamante, Frances Marshall

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25
Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43

Tel. 615 75 96

(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopter
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym

ERZÄHLKREIS
Erinnerungswerkstatt

Aktuell wird sich über das Thema „Essen im Wandel der Jahrzehnte“ ausgetauscht um ein Erzählband zu verfassen. Alle, die etwas zum Thema berichten können, sind willkommen.

12. Dezember, 14.30 Uhr

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei,
Kursname Re1001-H, Anmeldung unter Tel. 902 94 48 00

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

- Verglasungen aller Art
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Motorrad-Garage zu vermieten: Edelstahl-Container mit Einbruchschutz & Holzfußboden - regendicht & luftdurchlässig. sj1208@gmail.com
Neue Autoreifen Michelin Primacy 4 205/45 R17 Sonderpreis 500€ Tel. 431 71 37
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobiltcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Symp. Reinickendorfer, 75, 1,65 sucht sie f. Freizeit, Reisen u. Gemeinsamkeiten aus der gleichen Gegend. Tel.: 030 41199622

M 50, 186, schl., sucht selbstbewusste, eloquente, emphatische Frau die mich als „Wingman“ beim Kennenlernen unterstützt 01573 /3809737

Sportl. M 59 mit Tagesfreizeit möchte das Leben wieder spüren, in einer disk. Bez. mit symp. Sie. Schreib per WhatsApp 0152 07721889

60plus sucht unternehmungslustige Leute mit viel Humor tel.017652536254
Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach. partnerrf@gmail.com

Partenaire de langue recherché pour échanger en français/allemand sprach. partnerrf@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Der etwas andere Job – Assistent bei einem Rollifahrer: Vollz. 15,53 €/Std. nach TVÖD Berlin, Kontakt: marquardt@lehrer-auf-raedern.de

Nette Pflegekraft 53 J. Ur-Berlinerin NR bietet Hilfe in der Senioren Betreuung, Haushalt etc. Ab 10 Stunden Pkw vorh. Tel: 37585252 AB

Für meine pflegeleichte, moderne 2 Zi-Wohnung suche ich eine zuverlässige Putzhilfe – 3 Std. alle 2 Wochen. Weitere Infos 0175/2435503

Suche med. Pflegekraft für privat 2 Tg. in der Woche für ca. 10 Std. in Bln.-Tiergarten, Tel. ab 18 Uhr 0171-6016244.

Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege und Betreuung von Angehörige zuhause ... auch Demenz und bettlägerig ... 01733908456

ELEKTRONIK & TECHNIK

Festnetz-Telefon Concept P 214 schwarz mit Schnur geeignet für Hörgeräte, 10 Kurzwahltasten im Originalkarton 20,- € Tel. 030 398 33 94

Küchenmaschine „Ladymaxx“ ersetzt 12 weitere Küchengeräte. 60,- €(SBR) Telefon: 030 398 33 948

Spezial-Senioren-Telefon Doro mit großen Kurzwahltasten mit Bild, bis 35 dB Hörerlautstärke Originalverpackt 40,- € Tel. 030 398 33 948

Bodenstaubsauger Tiger 260 Vorwerk m. Teppichklopper, Elektrobürste, Polsterrein. und weit. Zubeh. zu verk. Topzust. 300 Eur, T. 4337618

Suche Digitalkamera Panasonic DMC SZ 10 oder SZ 8. Tel.: 030 451 44 51

HANDWERK

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Hallo, biete Maler/Lackierarbeiten und Verlegung von Fußböden an, z.B. Laminat, Klick-Vinyl oder Linoleum. Tel.: 017661257703

HAUS & GARTEN

1.000€ Belohnung für erfolgreiche Vermittlung: 4-5 Zimmer mit Gäste-WC u. Blkn in Reinickendorf gesucht. elif.ata@gmx.de 0178 7797008



DACHRINNENREINIGUNG
 Hohen Neuendorf
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Sehr gründliche zuverlässige und ehrliche Polin hilft gerne im Haushalt. 015157421216

HOBBY & FREIZEIT

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Wer hat Lust gemeinsam privat Musik zu machen. Es geht nur um Spaß an der Musik. Freue mich über jede Meldung. pfaffkh@t-online.de

Marken-Schlittschuhe mit Hochschaft Gr. 40/41: 30,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Bingo-Gruppe Senioren-Club Hermsdorf Berliner Str. 107 freut sich auf neue Mitspieler. Jeden Mittwoch ab 12:30 h. 34331673 o. 4044028

Offene Hundebox für den Rücksitz, für 2 kleine Hunde oder einen bis Spanielgröße. 2 Staufächer für Zubehör VB 20,00 € 0179 290 48 76

Fahrrad mit tiefem Einstieg Hercules 26er grau/blau mit 7 Gang Nabenschaltung Rücktritt und Unkaputtreifen 250€ Tel. 431 71 37

IMMOBILIEN

Ruhiges Paar sucht ruhige 2 - 2 1/2 Zi. Whg. in ruhiger Nachbarschaft in Alt Tegel. Beide berufstätig, 1 im ÖD. Tel: 015202502113

4-köpfige Familie sucht Wohnung / Haus / Grundstück zum Erwerb. Tausch mit Miet-Whg. in Mitte möglich. sj1208@gmail.com

Gemeinwohl-orientierte Baugruppe für das Schumacher Quartier sucht Mitglieder - für Wohnungen & Gewerbe. 01732626051 simon@jochim.us

Suche verzweifelt 2-Zi.-Whg bis 50m² für meine Oma in Reinickendorf, WBS vorhanden, Bruttokalt: bis 426 €. Tel. 015774246390

Suche GARAGE für meine Eltern in 13407 Berlin-Reinickendorf und Umkreis zum Kauf/Miete. Bitte unter Tel. 015774246390 melden.

Suche eine 1 1/2 Zi.-WHG in Berliner Norden, bezahlbar, WBS vorhanden, bin NR & NT, bei Interesse: Fr. Riechert PF 510207, 13362 Berlin

Kennen Sie jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

Nettes Paar sucht Haus (450qm, <350 T Euro) in Heiligensee. Kontakt: raniZuhause@gmail.com

Köchin im Waldorfkgia Hermsdorf sucht Whng. in Umgebung. Biete ggf. Gartenarbeit, Pflege, Führerschein, ENB 01606711817 Danke :-)

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe Wunderschönes Straußenei, handbemalt, auf einem Holzfuß für 35,00 Euro Ein schönes Geschenk ? Tel. 030 40102538

Konvolut von 8 sehr schönen Sammeltassen (KPM, Rosenthal, etc.) alt und unbeschädigt, preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

Antike Gewürzdosenset, Set von 6 sehr schönen Dosen, elfenbeinfarbenes Keramik mit Goldornamentik preisgünstig abzugeben. Tel.: 40208215

8 schöne, unbeschädigte Sammeltassen verschiedener Manufakturen (KPM, Rosenthal, etc.) preisgünstig zu verkaufen" Tel.: (030) 40208215

MÖBEL & HAUSRAT

Klapp-Anlege-Brückenleiter 4x3 Sprossen bis 4,55 m max. 150 kg. = 60,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Blickfang: Schreibtischstuhl „Sedus“ rot/schw mit roter Alcantara- Sitzfläche, 5 Rollen NP 600,- € 100,- € 030 39833948

Vielzweck Brückenleiter 4x3 = 40,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Umfangreiches Werkzeug mit Koffer mit vielen Zusatzeilen: 80,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Privileg 398 Kühl-Gefrierkombination Großer Kühlschrank 3 Schubladen Gefrierteil: 80,-€(SBR) Telefon: 030 33 948

Küchenmaschine „Ladymaxx“ ersetzt 12 weitere Küchengeräte. 50,- €(SBR) Telefon: 030 398 33 948

Geschirrspüler Bosch schon älter aber top in Ordnung: 50,- €(SBR) Telefon: 030 398 33 948

SPORT & WELLNESS

Ich biete drei Karten f. Biathlon auf Schalke jetzt: 26.12.2022. Block 4, Reihe 5, Plätze 28,29,30. VB 100Euro (ehem.145€) puttbl@we.de

Wir suchen Verstärkung für unsere Vereinssportgruppen in Tegelort für Volleyball (mixed), Fußball, Fitness, Yoga: www.fuexxe-spazzen.de

Fitness-Rudergerät mit LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, neuwertig € 145 Tel.: 0171 657 8473

TIERMARKT

Schäferhund-Mix Rüde, 2 1/2 J., vom Tiersch. sucht dring. aktives (hunde) sportliches rasseerfahr. Zuhause (ruhiges Umfeld), Sportdogs@gmx.de

Podenca, 7 Jahre, vom Tierschutz, sucht dringend aktives Zuhause, gern als Zweithund (ruhiges Umfeld), Sandra@ein-freund-fuers-leben.org

Malinois-Mix Hündin, 3 Jahre, sozialverträglich, vom Tierschutz, sucht aktives (hunde)sportliches Zuhause, sportdogs@gmx.de

VERSCHIEDENES

verkaufte 5stökiges parkhaus von bosch, kaum gebraucht NP 65 euro für VB 20 euro. anfragen unter tel. 01798117407

Raclettegerät für 6 Personen zu verkaufen, voll funktionsfähig. 12€ an Selbstabholer. Tel.: 4615852

Suche altes Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Ich biete drei Karten f. Biathlon auf Schalke jetzt: 26.12.2022. Block 4, Reihe 5, Plätze 28,29,30. VB 100Euro (ehem.145€) puttbl@we.de

Orient-Teppich 2x2 m Abendkleid Gr. 40/41 neuw. Smoking Gr. 50 neuw. 2 Kuchenformen alt Tel. 0304017805 AB

Business-Trolley mit vielen Fächern: 15,- € (SBR) Telefon: 030 398 33 948

Partenaire de langue recherchée par une Allemande pour échanger en français et allemand (privé) sprach. partnerrf@gmail.com

Verkaufe Wunderschönes handbemaltes Straußenei auf einem Ständer für 35,00 E Vielleicht ein Geschenk ? Tel. 03040102538

Biete Gläser, Bierkrüge, Sammeltassen, Bücher, Gürtelschnallen und noch vieles mehr bei Interesse an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

verkaufte 5geschossiges bosch parkhaus kaum gebraucht NP 65,00 euro für euro 20,00. tel.01737185329

verkaufte harry potter lego rise of volde-mort original verpackt NP 40,00 euro für 20,00 euro tel.01737185329

Suche altes Spielzeug (Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug) sowie alte Postkarten. Tel. 404 58 97

Indoor Tischtennisplatte mit TT-Netz zu verkaufen: 50,00 € an Selbstabholer Standort MV Süd Mobil: 0171 657 8473

Pumps, Markenschuhe Gr. 42, Leder, versch. Farben, alle neu, je Paar 30 € oder als Konvolut verhandelbar Tel. 01578 49 51 776

2 Paar Stiefeletten, Leder, Markenschuh, schwarz, Gr. 42, neu, je Paar 50€, alle w/Knie OP nicht mehr tragbar. Tel. 015784951776

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger
Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Vivien Richter (viv), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Florentine Naumann (flo), Véronique Fritsche (ver)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin **Donnerstag, 15. Dezember '22**

Anzeigenschluss/Termine **Do, 8. Dezember '22**

Druckunterlagenchluss **Fr, 9. Dezember '22**

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de



... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Die Tiefbauarbeiten in der Jean-Jaurès-Straße in Waidmannslust, die seit 2021 andauern, werden nun mit dem Auftragen eines neuen Straßenbelags voraussichtlich bis Ende des Jahres beendet sein. In der Dianastraße wird ebenfalls gebaut, hier werden die Frischwasserleitungen erneuert. Das allerdings kann bis Ende 2023 dauern.

Foto: viv



Alle Jahre wieder lädt der Hohen Neuendorfer Chor Cross Over zu einem Weihnachtskonzert ein. Am 3. Adventssonntag erklingen in der Evangelischen Kirche Hohen Neuendorf traditionelle Weihnachtslieder – manche klassisch, manche in neuem musikalischem Gewand. „Von Foxtrott über Jazz, Pop oder auch barocke Klänge ist alles dabei. Die Zuhörer können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen“, sagt Chorleiter Michael Seilkopf. Auch das gemeinsame Singen soll nicht zu kurz kommen. Los geht es am 11. Dezember um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Chor aber sehr.

Foto: Chor

Ich suche ein Zuhause! 😞



Mogli ist ein knapp 9 Jahre alter Mops-Chihuahua-Mischling. Er sieht zwar eher wie ein Möpschen aus, hat aber die Größe eines Chihuahua und ist ein kinderlieber, verspielter kleiner Kerl, lebhaft und lauffreudig. Er genießt die Aufmerksamkeit seiner Menschen und liebt Körperkontakt. Am liebsten möchte er überall dabei sein und ist ein treuer Begleiter. Ein guter Beifahrer ist er auch. Mogli ist eigentlich rundum gesund, aber er ist Allergiker und verträgt kein Fertigfutter. Wer gibt diesem liebenswerten kleinen Kerl ein neues Zuhause? Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68
Infos: www.tieresuchenfreunde.de

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Deutsch-Polnisches Hilfswerk
Zobeltitzstraße 68

Kulinarische Reise: Italien

13. Dezember, 17.30 Uhr

Teilnahme frei, Anmeldung unter
Tel. 12 25 40 04

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Komparse	Brücke in Venedig	Gattin des Agir	Bankbegriff	kleines Fangnetz	heiliger Stier in Ägypten	Vorname von Schweiger	Aristokraten	deutscher Vizeadmiral †	italienische Hafenstadt	Mutter der Nibelungenkönige	englischer Männername	span. Enklave in Marokko	Frauenunterkleidung (engl.)	geschlossener Hausvorbau	türk. Großgrundherr	Hafenstadt an der Ostsee
Auto der ehem. DDR (Kw.)			Wurfmachine							eine Käsesorte					1	
		südamerik. Tanz (Mz.)	Seuche							Backmasse	Heidekraut					Teil der Kamera
kleiner, lichter Wald		Rachenmandel														Initialen Stallones
russischer Männername			Toiletten			roter Farbstoff	Ackergrund				Geflügel		frisch Vermahlte			
Schreibkürzel (Kw.)				Vorname der Picasso-Tochter	Landwirtschaft betreff.				akademischer Grad (Abk.)	Korridor				Autor von „Der Name der Rose“		
		Additionszeichen	Muschelprodukt				nicht mehr änderbar								Honig der Blattlaus	6
japanischer Politiker † 1909	indianischer Totemträger	die Erdkappen betreffend			einer der „Beatles“ † (John)	Gruppe von Sängern				Figur in der „Fledermaus“			Strom durch Bolivien	Sonderpolizeinheit (Abk.)		
helle Biersorte			Kornreinigungsmaschine	spanischer Artikel								Ver-mächtnis empfangen	Faustkämpfer			Haarbüschel (Mz.)
Tierkreiszeichen	nachspüren	balgen, herumtollen												Eingang (franz.)	ein Umlaut	
großes nord. Hirschtier		ein US-Geheimdienst		eh. Filmgesellschaft (Abk.)												
		Vorname von US-Filmstar Moore	spanische Anrede: Herr											deutsche Airline (Abk.)		Zugtiere
Gerät zum Rasen kürzen	chin.-sibir. Grenzstrom	private Art der Anrede				Vorname der Lindgren										
				Karpfenfisch	italienisch: ja											
			leicht färben	sehr tiefer Musikton												
süd-deutsch: Hausflur	Vorname Eulenspiegels				engl. Fürwort: es	Stationsleiter (Klinik)			ausführen	Kurzmitteilung (Kw.)	„und“-Zeichen (&)		Seilbahnkabine	germanische Gottheit		
Weltorganisation (Abk.)			musikalischer Halbton			französische Anrede (Abk.)	Wellenbrecher an Küsten				soziales Umfeld	ehem. niederl. Währung				
			Stillstand im Verkehr	Getränke mischen				Strom durch Budapest		Denkschrift (Kw.)			Gutschein		medizinisch: Starre	
ein Asiat	Gebetszeit	radioaktives Metall	nord. Göttin der Zukunft				dt. Tennisprofi (Tommy)	bestimmend							Kamin	Froschlurch
ein Körperteil				Erbträger	Hof um eine Lichtquelle			nicht neu			zeitliche Verschiebung (engl.)		Hülle für Brillen			
Adler in der Edda		Abk.: Fachabteilung	Verhalten					männlicher franz. Artikel	Abk.: Landesregierung		Mietkauf					
Blätter der Kassie		Einkehrung			mexikanischer Dichter		sicher							Polizei-sonder-einheit (Kw.)		
			eine Zitaten-sammlung		Lenkung, Lenk-anlage								hinweisendes Wort			

Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

4			7		2			1
1				3				
2	5		9	4				7 3
	4 5		6 9 7					8
	1		3 2 8	6	4			
9 3			5 4					6 8
			7					4
7		2	3					1

SUDOKU schwer

			9					2
	6 1	2						4
8		2						
1		8 2 7						9
5		4 1 9						6
							5	2
4				3	1	8		
	9			2				

AUFLÖSUNG

4	6	3	7	8	2	5	1	6
1	8	7	4	2	9	3	5	6
5	9	6	1	3	8	4	7	2
2	3	4	5	6	7	8	9	1
7	1	2	3	4	5	6	7	8
8	9	1	2	3	4	5	6	7
3	4	5	6	7	8	9	1	2
6	7	8	9	1	2	3	4	5
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
5	6	7	8	9	1	2	3	4
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3	4	5	6
9	1	2	3	4	5	6	7	8
2	3	4	5	6	7	8	9	1
6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2
8	9	1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	5	6	7	8	9	1	2	3
7	8	9	1	2	3</			

Modernisiertes Vereinslogo

Der Bürgerverein Frohnau feierte sein 20-Jähriges

Frohnau – Auf den Tag genau 20 Jahre nach der Eintragung in das Vereinsregister trafen sich die Mitglieder des Bürgervereins Frohnau am 28. November zu einem gemeinsamen Essen, um auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurückzublicken, neue Aufgaben in den Blick zu nehmen und sich bei einer Weihnachtsfeier zu treffen.

Als Bürgerinitiative für den Erhalt der Zugänglichkeit des Poloplatzareals gestartet, hat der Verein im Laufe der Jahre viele neue Betätigungsfelder von der Niederschlagsentwässerung über diverse Grünflächen- und Mobilitätsthemen, das IGA-Projekt 2017, den Erhalt der Doppelplatzanlage, die Verbesserung des Straßenzustands bis hin zur integrierten Ortsteilentwicklung im Rahmen der MitendrIn-Initiative gefunden. Im Rahmen des Festessens wurde das modernisierte Vereinslogo präsentiert.

Im kommenden Jahr stehen neben der Fortführung der bisherigen Arbeit auch neue Aktivitäten an: Neben der AG Mobilität, die sich an wichtigen verkehrspolitischen Debatten beteiligt, ist eine AG Wasser im Aufbau, die die Weiterentwicklung der Niederschlagsentwässerung in Frohnau begleiten wird. Zudem werden Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen vorbereitet, unter



Die Mitglieder des Bürgervereins trafen sich zu einem weihnachtlichen Festessen. Foto: Verein

anderem zur Notfallvorsorge im Ortsteil, Mitmachaktionen wie Müllsammeln und Ideen aus dem MittendrIn-Projekt von 2020/21 weiterverfolgt.

Eine Festschrift zum Jubiläum ist in Vorbereitung und wird Anfang 2023 erscheinen. Der Band umfasst neue Beiträge zur Geschichte der Gartenstadt, unter anderem über neue Forschungen zur Frühzeit der Entwicklung Frohnau, zu aktuellen The-

menfeldern wie Regenwasser, Mobilität, Grünflächenzustand und zukünftigen Perspektiven.

Über weitere Vereinsmitglieder und Aktive freut sich der Bürgerverein.

Tel. 34 71 59 36
E-Mail: vorstand@buergerverein-frohnau.de
www.frohnauer-buergerverein.com

BLAULICHT

Unfall mit zwei Promille

Reinickendorf – Zwei Promille ergab die Atemalkoholmessung bei einem Autofahrer, der kurz nach Mitternacht am 27. November einen Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden verursacht hat. Nach derzeitigen Erkenntnissen war der alkoholisierte 33-Jährige gegen 0.15 Uhr mit seinem VW in der Reginhardtstraße in Richtung Winterstraße unterwegs. In einer Kurve verlor der Mann dann die Kontrolle über sein Fahrzeug, fuhr in den Gegenverkehr und prallte dort frontal gegen einen geparkten Wagen. Durch die Wucht des Aufpralls wurden insgesamt vier hintereinander geparkte Fahrzeuge aufeinander geschoben und beschädigt. Alarmierte Rettungskräfte der Feuerwehr brachten den Mann, der bei dem Unfall Verletzungen am Kopf und einem Arm erlitten hatte, zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Dort wurde ihm auch Blut abgenommen und sein Führerschein beschlagnahmt.

nären Behandlung in ein Krankenhaus. Dort wurde ihm auch Blut abgenommen und sein Führerschein beschlagnahmt.

Lokalraub

Reinickendorf – Zwei bislang unbekannte Männer haben in der Nacht zum 28. November ein Lokal in Reinickendorf beraubt. Gemäß Zeugenaussagen betraten die beiden Männer gegen 23 Uhr die Bar an der Provinzstraße, wobei einer der beiden Männer mit einer Faustfeuerwaffe bewaffnet war und diese auf eine 41-jährige Angestellte hinter dem Tresen richtete. Zügig ging der Bewaffnete ebenfalls dort hin und öffnete eine Kassenlade. Aus dieser entnahm er ein Portemonnaie und einen Münzbehälter. Mit der Beute flüchteten die beiden mutmaßlichen Räuber anschließend in unbekannte Richtung. Verletzt wurde niemand. Die weiteren Ermittlungen übernahm das

Raubkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord).

Schulterbruch

Reinickendorf – Schwere Verletzungen erlitt am Abend des 29. November eine Seniorin bei einem versuchten Handtaschenraub. Nach bisherigen Ermittlungen war die 80-Jährige gegen 20.30 Uhr in der Straße Alt-Reinickendorf unterwegs, als von hinten ein der Beschreibung nach Jugendlicher an sie herantrat und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen. Die Seniorin hielt ihre Handtasche fest und stürzte durch den Zug des Räubers an der Tasche zu Boden. Anschließend flüchtete der junge Mann. Alarmierte Rettungskräfte brachten die 80-Jährige mit einem Schulterbruch zur stationären Behandlung in eine Klinik. Das Raubkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) hat die Ermittlungen übernommen.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Ein Herz für Senioren

Dirk Buchwitz im Gespräch



Foto: kbm

Was ist das Besondere am Bezirk?

Reinickendorf ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen, sozialisiert worden und wohnhaft. In Reinickendorf finde ich alles was ich brauche, die grüne Umgebung, das Wasser, sowie Freunde und Familie.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Ich lade Freunde und Bekannte gern zu einem Spaziergang von der Greenwich-Promenade in Tegel bis zur Sandhauser Straße nach Heiligensee ein. Dort kann man die ganze Zeit am Wasser laufen, sich über Gott und die Welt unterhalten und die ganze Schönheit unseres Bezirkes genießen.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz in unserem Bezirk ist die Badestelle am ehemaligen Restaurant Toulouse am Schwarzen Weg. Dort bin ich als Eisbader gerade in den Wintermonaten am Wochenende aktiv.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Nach dem Feierabend gehe ich gern mit meiner Frau etwas Essen und lasse bei einem Glas Rotwein den Tag ausklingen. Wir bevorzugen die italienische Küche, von der es viele Anbieter in unserem Bezirk gibt.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Ganz klar die Veranstaltungsreihe des Kulturtreffs im Ernst-Reuter-Saal. Die vielen verschiedenen Künstler und unsere glücklichen Gäste erleben zu dürfen, ist mein Jahreshighlight!

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Ich freue mich immer über das ehrenamtliche Engagement in unserem Bezirk. Vor allem bin ich dem ehrenamtlichen Gratulationsdienst sehr dankbar. Das sind Ehrenamtler, die zu Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen den Menschen in unserem Bezirk eine große Freude machen.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Mich ärgert vor allem, dass die Bedürftigkeit der Menschen sichtbar zugenommen hat. Wie kann es in unserer Stadt sein, dass so viele Menschen in U-Bahnhöfen übernachten oder für Nahrung anstehen müssen. Hier muss sofort Abhilfe geschaffen werden.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Das ist schwer, ich war und bin in vielen Vereinen Mitglied. Vom BFC Rehberge, über Alt-Holland und aktuell beim VfB Hermsdorf. Aber ich muss ehrlich sagen, dass mein Herz immer für den 1. FC Lübars schlug und noch immer schlägt. Grün und weiß sind halt meine Farben.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Naturhaft, echt, vielseitig.

Dirk Buchwitz leitet seit dem Sommer den Fachbereich Senioren im Bezirksamt Reinickendorf und ist damit zuständig für die Seniorenfreizeitstätten im Bezirk, für die Veranstaltungen für Senioren im Ernst-Reuter-Saal und die Gratulationsstelle. Der gebürtige Reinickendorfer lebt mit Frau und Tochter im Bezirk und engagiert sich als Mitglied im Quartiersrat der Auguste-Viktoria-Allee. Dirk Buchwitz begann seine Laufbahn als staatlich anerkannter Erzieher, arbeitete in einer Wohngruppe bei einem freien Träger, bevor er zum sonderpädagogischen Förderzentrum der Toulouse-Lautrec-Schule und als Schulsozialarbeiter an die Max-Beckmann-Oberschule wechselte. Seit 2020 arbeitet Dirk Buchwitz als Kinder- und Jugendbeauftragter im Reinickendorfer Rathaus, bevor er in seine jetzige Position wechselte. kbm

Gold & Pelzankauf

DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS

**Bessern Sie
Ihre Weihnachts-
kasse auf**

**Der weiteste Weg
lohnt sich.**

Das Berliner Gold- und Pelzhaus in der Ernststraße 65 in 13509 Berlin ist Spezialist für Goldeinkauf. Das Berliner Gold- und Pelzhaus hat sich auf den Ankauf von Gold und Silber spezialisiert und berät seine Kunden persönlich und zuvorkommend.

Absolut seriös wird der Wert des Goldstücks ermittelt.

Das Berliner Gold- und Pelzhaus kauft nicht nur Alt- und Zahngold zu Höchstpreisen an, sondern ist auch ständig auf der Suche nach Münzen, kaputtem Goldschmuck, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Ferrero-Münzen, Silber und Silbermünzen sowie Armbanduhren der Marken Rolex, Cartier und Breitling. Tauschen Sie jetzt Ihre Altgoldbestände ein, Sie bringen Ihnen bares Geld. Altgold wird hier seriös und sofort zu barer Münze.

Bargeld sofort

durch Goldankauf

Die Bewertung Ihrer Ware richtet sich stets nach den aktuellen Preisen der Internationalen Börsen für Gold.



ZAHNGOLD

Weihnachtsaktion

Da es schon bald Weihnachten ist haben unsere Kunden auch Geschenke verdient.

ab einer bestimmten Gramm-Anzahl von verkauften Gold/Schmuck erhalten unsere Kunden einen Warengutschein ihrer Wahl.

ab 50g Warengutschein 50,- Euro ihrer Wahl.

ab 100g Warengutschein 100,- Euro ihrer Wahl.

ab 250g Warengutschein 250,- Euro ihrer Wahl.

- ++ Goldschmuck +++ Silberschmuck +++ Ketten/Ringe etc. ++
- ++ Zahngold +++ (auch mit Zähnen) +++ Goldbarren +++
- +++ Münzen +++ Krügerrand +++ MeapleLeaf etc. +++
- +++ Silberbesteck (auch versilbertes) +++ Erbschaften ++
- +++ Silberbarren +++ Münzen +++ Gedenkmünzen u.v.m. +++



Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

**Wir kaufen Pelze und Nerze
bis zu 4000 €
*nur in Verbindung mit Gold***



Wir suchen auch:

Antiker Korallenschmuck,
Korallenketten, Korallen-Schnitzereien
(bevorzugt in blutrot) Bernstein,
Antiquitäten, Geschirr, Porzellan,
Besteck, Zinn, Perlenketten, Uhren u.v.m....

DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze

GoldundPelzHaus@gmail.com

Inh. R. Rydzak

Auf Wunsch Hausbesuch
möglich
bis 100 km kostenlos

Ernst Straße 65
13509 Berlin-Tegel
Tel 030/896 35 404
Mobil 0152/257 75 250

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 10:00 - 18:00 Uhr
Sa von 10:00 - 16:00 Uhr
oder nach
telefonischer Vereinbarung

